

ImageWitten


www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Die denkmalgeschützte evangelisch-lutherische Johanniskirche gilt als ältestes Gebäude (1752) der Stadt.

Foto aus dem Kalender Witten 2019 von Uli Auffermann

**WIR SIND DIE EXPERTEN
FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS**



KÄLTE SCHRADER KLIMA



❄ KÜHL
❄ KALT
❄ KÄLTER



Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG



NEU:
Jetzt mit 9
Veranstaltungsräumen

ARDEY HOTEL

Modernes Ambiente
 ■ übernachten
 ■ tagen
 ■ feiern
 Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Unser Restaurant ist täglich für Sie von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter Telefon 023 02/98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Liebe Leser,
 das Jahr legt schon wieder ein ungeheuerliches Tempo an den Tag - halten Sie hiermit doch wirklich schon unsere März-Ausgabe in den Händen. Eh man sich versieht, ist auch das Jahr 2022 schon verfliegen. Da ist es ja nur allzu passend, dass das Jahr direkt sehr stürmisch beginnt - und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Könnte man den Sturm auch so interpretieren, dass er frischen Wind ins Jahr 2022 bringt, hat er doch vielen Hausbesitzern einiges an Ärger bereitet. Runtergefallene Dachziegel und umgestürzte Bäume sind nur zwei Beispiele der verursachten Schäden. Wichtig ist es, die Sturmschäden nun schnell seiner Versicherung zu melden und generell immer den Zustand seines Daches im Auge zu haben. Wichtige Infos dazu finden Sie auf Seite 28. Damit auch Sie ein schnelleres Tempo an den Tag legen können, ist für viele der erste Kaffee am Morgen unumgänglich. Doch wie trinken Sie Ihren Kaffee? Und noch wichtiger, womit bereiten Sie ihn zu? Kaffeefullautomat oder Kaffeemaschine? Fachwissen zu diesen Themen finden Sie auf Seite 22. Und noch einige Berichte zum Thema Geschwindigkeit erwarten Sie in dieser Ausgabe. So heißt es zum Beispiel „Geduld ist gefragt beim Thema Straßenbau“ oder „Ist die Temo 30 Zone in der gesamten Innenstadt wirklich eine gute Idee?“. Viele Projekte gilt es in diesem Jahr zu realisieren - doch sollte man manchmal nicht vergessen: In der Ruhe liegt die Kraft!

Ihre Image-Redaktion



CARSTEN BRÖCKELMANN
 DIPL. FINANZWIRT • STEUERBERATER
 FACHBERATER FÜR TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
 UND NACHLASSVERWALTUNG (DStV e.V.)

HÖRDER STR. 350 • 58454 WITTEN
 TEL. 0 23 02 - 5 63 74 • FAX 0 23 02 - 27 61 42
 WWW.STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE
 E-MAIL: INFO@STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE

Pure Unterhaltung kulinarisch

5 Comedians und essen und trinken à la carte



Ardey Hotel – Hotel Hohenstein – Alte Post – Backhaus – Mondolino – Parkhotel – Wittener WERKSTADT

Die erste Komische Nacht war ein voller Erfolg! Sieben Gastronomen präsentierten ihren Gästen neben vorzüglichen Speisen ein unvergessliches Live-Comedy-Format. Fünf Comedians waren abwechselnd in jedem Lokal für 20 Minuten, das heißt, jeder Gast wurde fast zwei Stunden alleine, zu zweit oder in einer Gruppe unterhalten und konnte dabei noch gepflegt à la carte speisen.

Dieses Unterhaltungsformat ist übrigens seit vielen Jahren sehr erfolgreich in Deutschland unterwegs und wird organisiert durch die Agentur MITUNSKANNMAN.REDEN, Marlon Schröter.

Die Besucher der ersten Wittener Comedy-Nacht wählten unter den sieben Gastronomen ihr Lieblingslokal und genossen so, Corona zum Trotz, Kultur und Kulinarisches in einer für Witten bisher unbekannt Dimension.

Rundum ein toller Erfolg für die 1. Komische Nacht in Witten, spätestens im Herbst soll es eine 2. Komische Nacht geben! – Freuen Sie sich schon drauf!

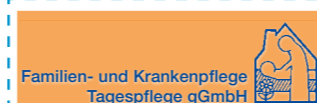
Ergänzungskräfte gesucht



Wittener Ferienspiele: Studentische Ergänzungskräfte für Tagesfahrten gesucht. Noch sind es über vier Monate bis zu den Sommerferien und damit zu den Wittener Ferienspielen 2022. Die Planungen aber laufen natürlich bereits. Nach zwei Coronajahren soll es in diesem Jahr auch endlich wieder Tagesfahrten geben. Dafür braucht es natürlich Unterstützung. Das Amt für Jugendhilfe und Schule sucht deshalb bereits heute studentische Ergänzungskräfte.

Die Kräfte sollen die Kinder und Jugendlichen bei den Ausflügen in Freizeiteinrichtungen begleiten und sind bei mehreren Tagesfahrten dabei. Die Bewerber*innen sollten einen pädagogischen Studiengang (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Lehramt, Psychologie) absolvieren und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben. Zudem müssen sie unter anderem ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Sie werden für den Zeitraum vom 27. Juni bis 9. August 2022 (Sommerferien) eingestellt und nach TVÖD-SUE, Entgeltgruppe S2, bezahlt.

Interessierte Studierende melden sich bei Andrea Hold unter Telefon: +4923025815250 und E-Mail: andrea.hold(at)stadt-witten.de.



Dieser Image-Ausgabe ist ein Flyer der „Familien- und Krankenpflege Tagespflege gGmbH“ beigelegt. Wir bitten um Beachtung.

Varieté et cetera – „Das kann doch nicht wahr sein!“

Wortkabarettist und Stand-Up-Comedian Ludger K. präsentiert eine herrlich knackige Expedition ins Menschenreich! Freuen Sie sich neben atemberaubenden Artisten auf einen zynischen Gastgeber mit Hang zur Selbstironie – frech, weitsichtig und irre witzig!

Frühjahrsshow vom 11. März bis 19. Juni 2022



Mehr als 1.000 große Varieté-Shows hat er moderiert, nun ist Stand-Up-Kabarettist **Ludger K.** erstmals zu Gast in Bochum. Er ist ein Meister des gesprochenen Wortes und liebt und lebt die Sprache. Er spielt auf amüsante wie urkomische Art mit ihrer Bedeutung.

Rafael aka **Ra´Fou** erobert mit seiner visuellen Comedy die Herzen der Zuschauer. Inspiriert von der Tradition der großen stillen Clowns und der Commedia dell'arte, begeistert er mit einer Mischung aus Slapstick und originellen Gags – ohne Sprach-, Alters- oder Nationalitätsbarrieren.



Auf einem niedrigen Tisch, der gerade einmal knapp zwei Meter misst, dreht sich das ganze Rollschuh-Universum von **Emelie & Royer**. Artistik auf acht kleinen Rollen mit höchster technischer Brillanz und unglaubliche Hebefiguren zu rasanten Drehungen lassen den Zuschauern den Atem stocken. Solo verzaubert die Schwedin **Emelie Sandberg** das Publikum mit ihren grazilen Kunststücken am Vertikaltuch!

Auch das **Duo Deibit y Nymeria** ist in diesem Jahr das erste Mal auf der Bochumer Bühne zu sehen. Conchi und David zeigen eine ausdrucksvolle und unkonventionelle Strapaten-Nummer.

Die hübsche **Alona Zhuravel** zeigt eine anspruchsvolle und zugleich sinnliche Handstandakrobatik.



Zdenek Polach, der bereits im Alter von fünf Jahren seine Leidenschaft für die Jonglage entdeckte, ist heute ein weltweit bekannter Tempojongleur und mit seiner Jonglage von 10 Bällen aktueller Weltrekordhalter. Er ist zudem der einzige Jongleur weltweit, der bis zu sieben Riesensäulen gleichzeitig in der Luft halten kann.

Absoluten Nervenkitzel garantiert das ecuadorianische Duo **Navas** mit dem Todesrad – eine der spektakulären Premieren beim Varieté et cetera im Jubiläumsjahr 2022.



Freuen Sie sich auf Wortakrobatik, Spitzen-Artistik und nie dagewesene Acts, in der ersten von drei Jubiläumsshows 2022 – WITZIG – WORTGEWANDT – WELTKLASSE! ... und auf ein sicheres Showerlebnis: UVC-Luftreiniger beseitigen Corona- und Grippeviren und perfektionieren das viel gelobte Hygienekonzept: effektive Lüftungsanlage mit Frischluft – nur 60% der ursprünglichen Sitzplätze für größeren Abstand zwischen den Tischen – Desinfektionsmittelspender – Mund-Nasen-Maske nur bis zum Sitzplatz!

VARIÉTÉ et cetera
 BOCHUM
 ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

11. März bis 19. Juni 2022



SHOWS: Fr. 20 Uhr | Sa. 16:30 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr oder Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Werden Sie Teil unseres Teams!



Wo? Witten-Herbode, Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer? exam. Pflegekräfte m/w/d, für Voll- und Teilzeit
 Pflegehilfskräfte m/w/d, für Voll- und Teilzeit
 Präsenzkkräfte m/w/d, 20. Std./Woche

- Unbefristeter Vertrag
 - Gutes Arbeitsklima
 - 13. Gehalt + Urlaubsgeld + Boni
 - BGM (z.B. Massagen) + Zuschüsse
- WhatsApp-Bewerbung
 0157 311 608 68

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtko
 Wittener Str.6 // 58456 Witten-Herbode
 02302 282 681 141 // goedtko@seniorenzentrum-witten.de

Sanierung Billerbeckstraße

1060 Meter, sechs Bauabschnitte bis Ende 2022

Glatter Asphalt statt Holperstrecke: Die Billerbeckstraße bekommt eine neue Fahrbahndecke. In insgesamt sechs Bauabschnitten – startend an der Einmündung in den Steinhügel – wird die Straße auf ihrer kompletten Länge hergerichtet. Eine Ampelanlage an der Billerbeck/Steinhügel ist aufgebaut. Nun wurde auch ein Stück Land, das über Jahrzehnte brach lag, geplant und die Büsche und Bäume, die sich in den Jahrzehnten entwickelt haben, zum großen Teil entfernt. Die Oberfläche wurde mit einer Schotterdecke versehen, sodass Baucontainer dort abgestellt werden können. Schon der bloße Augenschein reicht, um zu erkennen, dass die Billerbeckstraße erneuert werden muss. Sie ist nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik, obendrein ist sie nicht mehr frostsicher.

Während des ersten Bauabschnitts wird der Verkehr an der Kreuzung mit einer Ampelanlage geregelt. Fußgänger*innen können jeweils nur einen Gehsteig nutzen. Dieser Teil soll spätestens Mitte März abgeschlossen sein.

Wandernde Vollsperrung

Die Bauabschnitte 2 bis 6 gehen jeweils mit einer Vollsperrung einher. Um die Belastung für die Anwohner*innen möglichst gering zu halten, wird diese schrittweise bis zur Einmündung in die Straße Wann wandern.

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Digitale „Cityscreens“

bieten moderne Informations- und Werbemöglichkeit in der Wittener Innenstadt

Informationen und Werbung umgeben uns alle schon heute bei jedem Schritt: Auf den Smartphones, in Schaufenstern, als Broschüren und Flyer, auf Werbetafeln und Bannern, und zum Teil sogar noch auf Litfaßsäulen. Gerade die Werbung in Papier oder auf (Plastik-)Bannern ist oftmals natürlich weniger flexibel, weniger nachhaltig und bisweilen weniger gut sichtbar. Insofern sind digitale „Werbetafeln“ immer stärker gefragt.

Seit Ende 2021 stehen nach geregelten Baugenehmigungsverfahren in der Wittener Innenstadt (Bahnhofstraße 1, Bahnhofstraße / Marktstraße, Bahnhofstraße 27, Berliner Platz, Vorplatz StadtGalerie, Bahnhofstr. 70 und Ruhrstraße 45) sieben sogenannte Cityscreens: Das sind doppelseitige digitale 75-Zoll-Anlagen mit LCD-Anzeigedisplay mit Full HD, betrieben werden sie demnächst – noch sind die Oberflächen „schwarz“ – mit Ökostrom.

Das Programm-Konzept besteht aus einem Mix aus Content und Werbung regionaler und lokaler Kunden – verbunden mit der Möglichkeit, Informationen der Stadt zu Veranstaltungen, Kultur und Sport sowie Warnhinweise von Polizei, Feuerwehr und Bundesämtern zu platzieren.

Die Werbetafeln sollten deshalb alles andere als ein Dorn im Auge sein – sind sie doch vielmehr ein Schritt in Richtung einer „smarten“ bzw. „responsiven“ Stadt. lk



Foto Paul Güntermann

Neue Gullys, barrierefreie Haltestellen, mehr taktile Elemente

Wenn die Straße dann schon mal offen ist, soll es natürlich auch diverse Verbesserungen geben. So werden 27 neue Gullys angelegt, die bei Starkregen die Wassermassen besser aufnehmen können. Die bestehenden Fußgängerüberwege werden mit taktilen Elementen ausgestattet, zusätzliche Überwege werden angelegt. Die Kreuzung von Billerbeckstraße und Auf dem Hee wird neu gestaltet: Die Verkehrsführung wird leicht verändert, die Gehsteige teilweise vergrößert. Schließlich werden die Bushaltestellen „Sprockhöveler Straße“ und „Auf dem Hee“ barrierefrei ausgebaut (die Haltestelle „Pothofstraße“ ist bereits barrierefrei).

Die Umleitungen werden über Steinhügel und Pothofstraße führen und für den jeweiligen Bauabschnitt ausgeschildert. Der Busverkehr der BOGESTRA ist vorerst nicht betroffen. Wenn sich durch die Baumaßnahme Auswirkungen ergeben, informiert die BOGESTRA.

Ein besorgter Leser schrieb:

Der 320er Bus, der sonst die Billerbeck befährt, muss sich dann wieder über den Steinhügel quälen, der jetzt schon immer zugestapelt ist. Wo werden die Autos in der Bauzeit abgestellt werden, die jetzt noch auf der Billerbeck parken. Ob das Ordnungsamt weiterhin die häufig chaotische Parksituation zwischen Billerbeck und Wannstraße nicht kontrollieren wird?

Es ist ja das Becken der Biller, die gerade im unteren Bereich wiederholt für Schwierigkeiten gesorgt hat. Wird die Kanalisierung verstärkt oder kommt der Bach an die Oberfläche? Es wäre verkehrsplannerisch eine Herausforderung. Aber in Zeiten der Erd Erwärmung ein Instrument der Regulierung des Mikroklimas.



Impfaktion mit Hindernissen

Für Senioren, Kranke, Mütter, pflegende Angehörige, für Menschen mit Handicap oder ohne Hausarzt hatte die Caritas einen Sonderimpftermin im Marienviertel angeboten. Die ersten 30 Impfwilligen warteten allerdings vergeblich, denn der Impfbus hatte einen Unfall. Die Freiwilligen Feuerwehr Altstadt (alte Feuerwache) zögerte nicht lange und stellte spontan eine Fahrzeughalle zur Verfügung, sodass eine mobile Impfeinheit des EN-Kreises dort starten konnte. In der Zwischenzeit wurden die Wartenenden mit warmen Getränken und Brötchen versorgt. Das Endergebnis war ein Erfolg: 141 Geimpfte, davon 9 Erstimpfungen, 32 Zweitimpfungen. Die Caritas bedankt sich bei den Kooperationspartnern: Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Mit-Menschen e.V. und Kinderschutzbund e.V.

Sparkasse Witten

Holen Sie jetzt den Frühling in Ihr Depot.

Mit unserem Sparkasse Witten 2,10 % Frühling-Express-Zertifikat Pro der DekaBank. Jetzt bei uns in der Sparkasse Witten – wir beraten Sie gern.

Investieren schafft Zukunft.

Deka Investments



* Ausgezeichnet: DekaBank mit bestem Primärmarkt für Retail-Zertifikate! Mehr Informationen: www.scopeexplorer.com/scope-awards/certificate
Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-I-21“, die Endgültigen Bedingungen unter https://mmscache.deka.de/DE00DK042H1_FT.pdf heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie das aktuelle Basisinformationsblatt sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Finanzgruppe

Sparkasse Witten präsentierte ihren neuen S-Cube

Fortschritt durch Weitblick – Zeitreise durch das S-Banking

Die Sparkasse Witten bietet seit Januar in ihrer Hauptstelle in Witten noch mehr digitale Welt an. Bisher nutzen bereits ca. 26.000 Kunden der Sparkasse das Online-Banking, dies sind knapp die Hälfte der Sparkassenkunden. Durch die Digitalisierung verändert und vereinfacht sich der Alltag der Menschen.

Der neue S-Cube (Weißer Würfel) soll alle Menschen generationsübergreifend ansprechen, betonte Sparkassenvorständin Andrea Psarski. Zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Rolf Wagner wurde der neue S-Cube in der Kundenhalle der Sparkasse an der Ruhrstraße eingeweiht. Gerade die, die mit dem Online-Banking noch Probleme haben, sollen mitgenommen werden.

Die Planungen liefen seit 2019, ein Mitarbeiterpool war hier viele, viele Stunden unter der Leitung von Ivica Miletovic, Abteilungsleiter Digitalisierung, beteiligt.

Dieser Cube, in Form eines großen weißen Würfels, wird erleuchtet durch das bekannte rote Sparkassenlogo. Im Innenraum stehen den Kunden während der Servicezeiten Laptops, Smartphones und Tablets zur Verfügung. Die Sparkasse möchte ihren Kunden auch die Angst vor der Digitalisierung



nehmen. Der heutige Kunde bestimmt, wo und wie er Kontakt aufnehmen möchte und mit welchem Medium er sich dazu bedient. Vor Ort findet der Kunde immer zwei Ansprechpartner, die für alle offenen Fragen ein Ohr haben und beratend zur Seite stehen. Die Kundenberater können hier die gesamte Bandbreite modernster digitaler Anwendungen und Lösungen im Online- und Mobile-Banking erklären. Wie tätige ich z.B. eine Online-Überweisung, wie erreiche ich meinen gewünschten Ansprechpartner online oder wie bezahle ich mit meiner Smartwatch?

Das Tagesgeschäft soll auch durch die weitere Digitalisierung entzerrt werden, die persönliche Beratung steht aber weiterhin im Vordergrund.

Firmen- und Gewerbekunden können hier aktuelle Banking-Software testen und ausprobieren.

Für Einzelhändler steht eine digitale Kassenlösung mit einem mobilen Kartenzahlungsterminal zum Testen bereit.

Wer zum Kundengespräch in die Sparkasse kommt, kann das auch mit einem Besuch im Cube verbinden. In naher Zukunft wird die Sparkasse auch Workshops anbieten. *Text + Fotos MK*



Ausflug auf die Judomatte

Handballer werfen sich statt den Ball

Da haben sich die Oberliga-Handballer der C-Jugend vom TuS Bommern auf unbekanntem Terrain bewegt: Sie tauschten die Handball-Platte mit dem Judo-Dojo der Sport-Union Annen am Kälberweg.

Die Hinrunde haben die Jungs vom Trainergespann Maurice Abstins und Niels Mallach mit einem guten dritten Platz abgeschlossen. Und damit kein spielfreies Wochenende vor dem Start der Oberliga-Meisterrunde ohne Bewegung blieb, gab es mal ein Training ohne Ball.

Nach einer kurzen Einführung ins Judo-Thema wurde es ernst: Andreas Reeh erklärte ihnen als Lehrmeister die ersten Judogriffe. Gemeinsam mit seiner Frau Ruth und seiner Tochter Paula zeigte er den Nachwuchs-Handballern, wie man die Judo-Fallschule auch beim Handball nutzen kann. „Wir haben ein normales Training für Anfänger gemacht“, erklärt Andreas Reeh, Leiter des Judo-Bundesstützpunktes in Köln. „Eine Trainingseinheit reicht nicht aus: Aber so haben sie schon mal erste Fallübungen kennengelernt. Die Jungs haben eine gute Körpersprache. Hier haben sie noch etwas mehr Körperkontakt als am Kreis gehabt. Auch beim Judo-Wurf hatten sie Spaß und keine Angst gehabt.“ Soll heißen: Selbstverständlich

stand erst ein lockeres Aufwärmtraining an. Danach gab es schon die ersten Fallübungen. Beim Judo ist es wichtig, sich und auch seinen Partner nicht zu verletzen. Also mussten die Jungs lernen, nach hinten zu fallen und nach vorne über die Schulter abzurollen. Schon war die erste Lektion gelernt.

Jetzt ging es ans Eingemachte: den Partner werfen. Mit einem Schulterwurf. Dazu galt es den Partner anzufassen, unter den Schwerpunkt zu kommen und – kontrolliert – fallen zu lassen. Gesagt. Getan. So wie beim Handball hatten die Nachwuchs-Sportler auch hier keine Berührungsängste. Ganz im Gegenteil. Judo wird aber nicht nur im Stand entschieden. Auch im Bodenkampf kann der Judoka gewinnen. Dazu gibt es verschiedene Techniken: einen Haltegriff, einen Hebel oder auch einen Würgegriff. Für die erste Judostunde stand ein Haltegriff auf dem Plan. Das Ziel: Den auf dem Rücken liegende Partner so festzuhalten, dass er nicht mehr aufstehen kann. Nach ein paar Übungsstunden folgte der Bodenkampf (Randori). Wer kann die gelernte Haltegrifftechnik schneller und besser umsetzen? Wer hält den anderen länger fest? Beim Randori wurde einmal mehr der Ehrgeiz geweckt. „Ich



Andreas Reeh zeigt mit seiner Tochter Paula den Bommeraner Handballern erste Aufwärmübungen. *Foto: Tanja Schneider*



Mit Argusaugen beobachtet Ruth Reeh die ersten Judoversuche der Handballer. *Foto: Tanja Schneider*

hatte das gar nicht so erwartet“, sagte Torwart Lenny. „Es hat echt Spaß gemacht. Und auch Lasse und Louis sahen es ähnlich. „Das war wirklich gut. Hat uns sehr gut gefallen.“ Und wie sah es der Trainer? „Das war super. Einfach mal etwas anderes“, sagt der Bommeraner Coach. „Das war eine gelungene Abwechslung in einer schwierigen Zeit. Das machen wir noch mal.“ *Tanja Schneider*

Familie Reeh

Andreas Reeh war 1989 Deutscher Meister im Halbmittelgewicht. 1987 gewann er das Finale beim Tournoi de Paris; 1988 gab es Silber bei den Militärweltmeisterschaften. Nach seiner aktiven Laufbahn war er als Trainer bei der SUA Witten tätig, später wurde er Landestrainer im Landesjudoverband Nordrhein-Westfalen. 2019 übernahm er die Leitung des Bundesstützpunktes in Köln. Seine Frau Ruth hat erfolgreich für ihren Heimatverein Judoteam Stadtlohn gekämpft, ehe sie mit der ASG Elsdorf Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Außerdem holte Ruth Reeh 1989 Bronze bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Frauen und war auch bei verschiedenen internationalen Meisterschaften auf dem Treppchen. Nach ihrem Karriereende wechselte sie die Sportart: zum Handball beim ETSV Witten. Tochter Paula wurde Westdeutsche Vize-Meisterschaft U 15 und spielt nun auch Handball.



NaWit hält Frühjahrsputz in den Ruhrauen

Rechtzeitig, bevor viele Wasservögel im Naturschutzgebiet Ruhraue Nester bauen und ihren Nachwuchs großziehen, sammelten Mitglieder der Naturschutzgruppe Witten (NaWit) auf den Ruhrwiesen eine große Menge Unrat. Vor allem das Hochwasser im Juli letzten Jahres hatte dort seine Spuren hinterlassen - neben leeren Flaschen und Plastikfolien auch einige Utensilien, die wohl aus in der Ruhr mitgeschwemmten Wohnwagen stammen dürften. Eine besondere Gefahr für die Wiesen- Wasservögel stellen vor allem Schnüre und Fäden aus Plastik dar, die als Nistmaterial genutzt werden. „Jungvögel können

sich schnell darin verheddern und sich nicht mehr befreien“, sorgt sich NaWit-Mitglied Gerald Sell.

Wie aus dem neuen Jahresprogramm der NaWit hervorgeht, wird Gerald Sell auch am 30.3. in Kooperation mit der VHS einen Bildvortrag über Naturbeobachtungen im NSG Ruhraue in Witten-Bommern halten (vhs-Kursnr. 13281). Zuvor werden Jens Storchmann am 12. und 19.3. den richtigen Obstbaumschnitt erklären (vhs-Kursnr. 13081 und 13091). Tobias Otto und Nadine Jöllenbeck zeigen am 13.3. die faszinierende Welt der Nachtfalter und Schwebfliegen (vhs-Kursnr. 13121).



Damit Vögel in ihrer natürlichen Umgebung brüten können, sammelte die Naturschutzgruppe Witten (NaWit) in den Ruhrauen eine große Menge Unrat. Im März finden interessante Vorträge statt.



1872 – 2022: Borbachschule wird 150 Jahre alt

Sie liegt relativ versteckt in einer kleinen Nebenstraße im Ardeytal: die Borbachschule in Witten-Annen. Am 9. März 1872 als einklassige Schule eröffnet, wird sie in diesem Jahr stolze 150 Jahre alt. Gefeierte werden kann coronabedingt augenblicklich nicht, aber die Hoffnung liegt auf dem Herbst.

Auf den ersten Blick erweckt das Gebäude den Eindruck einer kleinen Dorfschule, in der die Zeit stehengeblieben ist. „Hier gingen nicht selten schon ganze Generationen einer Familie zur Schule“, erzählt Martina Haag, Schulleiterin im Ruhestand. „Es kam immer wieder vor, dass Mütter ihre Kinder zur Grundschule brachten, die ich selbst als kleine Schülerin in der Klasse hatte. Und wenn wir einen ‚Tag der offenen Tür‘ für die neuen Schulanfänger veranstalten, kommen gerne auch ehemalige, jetzt erwachsene Schüler und schauen, wie die Schule jetzt aussieht.“

Dennoch: die Borbachschule lebt und lernt in der heutigen – digitalen – Welt. Wie Katharina Haag, kommissarische Schulleiterin, erklärt, verfügt ihre Schule auch über einen Computerraum und setzt iPads im Unterricht ein. Demnächst werden die altgedienten Tafeln durch digitale Tafeln ersetzt.

Könnte die Borbachschule sprechen...

Der Grund für die Gründung der Borbachschule vor 150 Jahren lag in der zunehmenden Besiedlung des Bereiches um die Kleine und Große Borbach. Wie eine alte Festschrift der Schule verrät, wurde die neue Schule nach ihrer Eröffnung jedoch trotz allgemeiner Schulpflicht nur sehr dürrig und unregelmäßig von den Kindern besucht. Die Eltern entschuldigten das Fernbleiben ihres Nachwuchses mit den langen und schlechten Schulwegen zwischen Heim und Schule. Eine große Rolle dürfte aber gespielt haben, dass sie ihre Kinder lieber auf ihren kleinen Höfen als Helfer vor allem in der Saat- und Erntezeit einsetzen wollten. Die Verhältnisse besserten sich erst ab 1878, zumal ab diesem Jahr kein Schulgeld mehr erhoben wurde. 1897 war die Schule dann schon dreiklassig und sechs Jahre später musste das Schulgebäude aufgrund gestiegener Schülerzahlen erneut umgebaut und erweitert werden.

Nach dem ersten Weltkrieg (1914–18) spielte die Religion eine größere Rolle im Schulalltag. Nach langen und heftigen Diskussionen teilte sich die Borbachschule schließlich in den Zwanziger Jahren in zwei weltliche, zwei katholische und drei evangelische Klassen auf. Innerhalb dieser Gliederung wurden jeweils die Klassen 1 – 4 und 5 – 8 zu je einer Klasse mit bis zu 40 Schülern zusammengefasst.

Zweiter Weltkrieg unterbrach den Schulbetrieb

Typisch wiederum für die damalige Zeit von 1938: der Religionsunterricht wurde aus der Schule verbannt und die Klassen nur noch in der



Mit viel Herzblut unterrichtet das Lehrerinnen-Kollegium in der nunmehr 150 Jahre alten Borbachschule.

weltlichen Form geführt. Ein Jahr später brach der Zweite Weltkrieg aus.

Die Borbachschule startete ihren Betrieb wieder im September 1945 mit acht Klassen. Nicht selten gingen nun 65 Kinder in eine Klasse, sieben Lehrkräfte unterrichteten an der Schule. Das Problem der Nachkriegszeit lag im Mangel an Nahrungsmitteln, dem mit der Einführung der Schulspeisung Anfang 1946 begegnet wurde.

In den sechziger Jahren folgte die Aufgliederung der Volksschule in eine Grund- und Hauptschule. Im Sommer 2011 wurde die Borbachschule dann als einzügige Grundschule gesetzt.

Nach dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“ finden heute rund 115 kleine Schüler*innen aus dem Ardeytal bis zur Waldstraße, Friedenskirche und Lange Straße den Weg in die Grundschule an der Großen Borbach 20 – verbunden mit dem Angebot einer Offenen Ganztagschule. Das Besondere an der Borbachschule? Katharina Haag bringt es auf den Punkt: „Unsere Schule hier im Borbachtal ist immer noch ein Kleinod, an dem auch das Herz des Lehrerinnen-Kollegiums besonders hängt.“ dx



Katharina Haag: „In alten Schränken haben wir Schulamtsblätter von 1920 entdeckt.“

Unterricht endet 2027

Aus der Freiligrathschule besiegelt

Mitten in Annen zwischen den Kirchen und neben dem Annener Marktplatz liegt die Hauptschule Freiligrath. Das alte Backsteingebäude stammt aus dem Jahre 1905 bzw. 1909 und dient seit 1968 der Hauptschule Freiligrath als Schulgebäude. Schülerinnen und Schüler aus allen Grundschulen des Stadtgebietes besuchen die Schule. Zurzeit gehen über 360 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen an der Hamburgstraße.

Aber nur noch die nächsten fünf Jahre. Das Aus für Wittens letzte Hauptschule ist besiegelt. Der Rat hat beschlossen, dass sie keine neuen Schüler mehr aufnimmt und ihren Betrieb zum 31. Juli 2027 einstellt.

Aus Wittens Schullandschaft verschwindet damit Wittens letzte Hauptschule. Die Kronenschule schloss bereits 2010, 2018 dann die Overbergschule. Diese Entscheidung hat der Rat bereits 2016 gefällt und mit seiner Sitzung im Herbst 2021 bestätigt. Eher leistungsschwache Schüler sollen künftig in den beiden Realschulen und drei Gesamtschulen beschult werden.

Lediglich die Bommeraner Helene-Lohmann-Realschule und die Adolf-Reichwein-Realschule werden ihre Arbeit fortsetzen. Die Otto-Schott-Realschule in der Innenstadt wird zu einer dritten Gesamtschule umgebaut und wird jetzt nach den Sommerferien die ersten Schüler aufnehmen.

Die Gründe liegen auf der Hand:

Es finden sich kaum noch Grundschüler, die nach der vierten Klasse zur Hauptschule wechseln. 2020 wurden an der Freiligrathschule nur 14 Schüler, 2021 lediglich 13 angemeldet. „Und das, obwohl an der



Nur noch bis 31. Juli 2027 wird der Unterricht an der Hamburgstraße stattfinden. Foto: Tanja Schneider

Freiligrathschule eine hervorragende Arbeit geleistet wird“, sagt Experte Heinfried Habeck, der die Annener Hauptschule besucht und begutachtet hat. Die am meisten nachgefragte Schulform ist und bleibt derzeit die Gesamtschule.

Ferdinand Freiligrath (1810-1876)

Hermann Ferdinand Freiligrath war ein deutscher Lyriker und Übersetzer. Der Sohn eines Lehrers besuchte in Detmold bis zu seinem 16. Lebensjahr das Gymnasium. Da sein Vater nicht die Mittel für ein Studium besaß und ein Onkel in Edinburgh ihn zu adoptieren versprach, wenn er Kaufmann werde, trat Freiligrath bei einem anderen Onkel in Soest eine Lehre an. Dort konnte er sich die neueren Sprachen aneignen und sich durch ausgedehnte Lektüre selbst weiterbilden; in dieser Zeit entstanden die ersten Gedichte.

Pumpenbauer Düchting ist in Annen fest verwurzelt

Investition in den Standort: Verwaltungsgebäude wird für zwei Millionen Euro modernisiert

Alles begann 1938: Da legte Wilhelm Düchting den Grundstein in Witten. 84 Jahre später denkt die nachkommende Generation gar nicht daran, ihre Wurzeln zu kappen. Ganz im Gegenteil: Der Wittener Pumpenbauer Düchting investiert an seinem Produktionsstandort in Annen. Und das nicht zu knapp. Für rund zwei Millionen Euro wird an der Wilhelm-Düchting-Straße das Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik modernisiert, außerdem entsteht ein neuer Anbau. Ab Herbst 2022 soll hier die Konstruktion, der Vertrieb sowie der Einkauf des Familienunternehmens einziehen, das sich mit seinen Produkten weltweit einen Namen gemacht hat.

Ein Blick zurück: Der Großvater des heutigen Geschäftsführers Carsten Düchting gründete an der Knapmannstraße die „Mechanischen Werk-

stätten Wilhelm Düchting“. Die Firma war zunächst ein reiner Reparaturbetrieb für Pumpen, die im Bergbau zur Entwässerung eingesetzt wurden. Bis Düchting den Pumpenbau mit seinen Mitarbeitern selbst in die Hand nahm.

Zu Beginn der 90er-Jahre entwickelte „Düchting Pumpen“ einen neuen extrem verschleißfesten und korrosionsbeständigen, nichtmetallischen Werkstoff auf Basis eines Kunstharz gebundenen Siliziumkarbid. Für die Herstellung und Verarbeitung wurde 1996 die Firma SICcast Mineralguss gegründet.

Seit einigen Jahren arbeitet Düchting Pumpen verstärkt an der Weiterentwicklung der Pumpen für die Meerwasserentsalzung nach dem Umkehrosmoseprinzip. Die Baureihen der Hochdruckpumpen, die die Membranen beschicken, werden ausgebaut und verfeinert, die Druckerhöhungspumpen beim Drucktauscherverfahren neu konzipiert. In den 60er-Jahren baute er als zweites Standbein eine Walzenabteilung auf, die die Nachfrage der umliegenden Papierfabriken nach Walzen und Zubehör bediente.

Sein Sohn, Dr. Wolfgang Düchting, verselbständigte diese Walzenabteilung 1998 zur Schwesternfirma „Düchting Walzen Service“. Die anfänglich hauptsächlich auf Papierfabriken ausgerichtete Tätigkeit erweiterte sich im Laufe der Zeit auf Sonderwalzen für die Herstellung von Kunststoffbahnen im Baugewerbe – sowohl im Tief- als auch im Hochbau.

In Sprockhövel Hiddinghausen werden in einer 2.100 m² großen Halle die Produkte gefertigt sowie alle entsprechenden Reparaturen durchgeführt.

Mittlerweile arbeitet mit Dr. Carsten Düchting die dritte Generation im Betrieb.

Zur Düchting Pumpen Maschinenfabrik GmbH & Co. KG gehören drei Geschäftsbereiche: DÜCHTING PUMPEN Maschinenfabrik, SICcast Mineralguss und Düchting Walzen Service. Die Firmen arbeiten Hand in Hand, agieren aber gleichzeitig völlig eigenständig.



Hier an der Wilhelm-Düchting-Straße hat das traditionsreiche Familienunternehmen kräftig in das Verwaltungsgebäude investiert. Foto: Tanja Schneider

Spezialtraining Leichtathletik für Sportabi und Eignungsprüfung Sportstudium

Die DJK BW Annen bietet einen Kurs „Spezialtraining Leichtathletik“ an. Er richtet sich an alle, die sich gezielt auf folgende Prüfungen vorbereiten wollen:

- Sportabi**
- Eignungsprüfung Sportstudium**
- Sportabzeichen für Polizeibewerber**

Das individuelle Training wird genau auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer ausgerichtet. Der Kurs läuft immer freitags bis etwa Anfang Juni und kostet 60 Euro, für Mitglieder der DJK BW Annen 30 Euro.

Geleitet wird der Kurs von Christine Wenzel und Kornelia Tytko, Übungsleiterinnen der DJK BW Annen und selbst aktive Leichtathletinnen sowie dem Wurftrainer Heinrich Poloczek. Weitere Infos:

Christine Wenzel, 0 23 02/27 87 92, ChristineWenzel@t-online.de

797 i-Dötzchen angemeldet

Die Wittener Grundschulen nehmen zum neuen Schuljahr genau 797 Schülerinnen und Schüler in die ersten Klassen auf. Nicht einbezogen sind dabei die Anmeldungen an Privatschulen. (Stand 1.2.2022)

Für das kommende Schuljahr wurde zum ersten Mal der Wittener Schulsozialindex angewendet. An sieben Schulen wurde die maximale Klassengröße in den Eingangsklassen von 29 auf 26 Kinder reduziert. Das betrifft die Baedekerschule, die Erlenschule, die Hellwegschule, die Breddeschule, die Bruchschule, die Crengeldanzschule sowie die Gerichtsschule. Dies führte aber nicht dazu, dass zusätzliche Klassen gebildet werden müssen.

Einzig die Hellwegschule bekommt einmalig eine zusätzliche, also dritte Eingangsklasse. Schulen sortiert nach Stadtteilen:

Annen: Baedekerschule 46 Anmeldungen = 2 Klassen; Borbachschule 29 Anmeldungen = 1 Klasse; Erlenschule 46 Anmeldungen = 2 Klassen; Hüllbergschule 53 Anmeldungen = 2 Klassen

Rüdinghausen: Rüdinghausener GS 53 Anmeldungen = 2 Klassen;

Stockum: Harkortschule 54 Anmeldungen = 2 Klassen

Heven: Dorfschule 54 Anmeldungen = 2 Klassen; Hellwegschule 65 Anmeldungen = 3 Klassen;

Innenstadt: Breddeschule 41 Anmeldungen = 2 Klassen; Bruchschule 51 Anmeldungen = 2 Klassen; Crengeldanzschule 37 Anmeldungen = 2 Klassen; Gerichtsschule 44 Anmeldungen = 2 Klassen; Pferdebachschule 57 Anmeldungen = 2 Klassen;

Bommern: Brenschenschule 74 Anmeldungen = 3 Klassen;

Herbede: Buchholzer GS 28 Anmeldungen = 1 Klassen; Herbeder GS 28 Anmeldungen = 1 Klassen; Vormholzer GS 37 Anmeldungen = 2 Klassen. Die Gesamtzahl der Klassen ist von 34 auf 33 gesunken.

Sonntagströdel 2022

Erster Termin für die Schnäppchenjagd ist der 20. März. An diesem und an 12 weiteren Sonntagen in dieser Trödelsaison verwandelt sich der Rathausplatz in Witten wieder in ein Schnäppchenparadies.

Bis Oktober können sich die Besucher wieder regelmäßig sonntags von 11 bis 16 Uhr auf Schatzsuche begeben. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Termine, zu denen die Stadtmarketing Witten GmbH einlädt: 3.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 3.7., 17.7., 7.8., 28.8., 11.9., 25.9. und 9.10.2022. Online-Buchung der Standplätze ist bereits möglich.

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Einem Teil dieser Image-Ausgabe ist ein Flyer der Firma „Optic Bongers“ beigelegt. Wir bitten um Beachtung.

Die Standplätze können ausschließlich online über das Erlebnisportal des Stadtmarketings Witten gebucht werden. Telefonische oder persönliche Anmeldungen sind nicht möglich. Die Standplätze werden von den Mitarbeitenden zugewiesen. Gewerbliche Händler sind nicht zugelassen.

Exel-, Smartphone- und Englischkurs

Ab 8. März bietet die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in Annen 4x dienstags von 16-19 Uhr ein Word-Excel-Workshop an. Die Smartphone Einführungskurse sind ab 16. März am Vormittag oder ab 27. April am Spätnachmittag.

Ein Englischkurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen beginnt am Donnerstag, 28. April von 16.00 bis 17.30 Uhr. Nach spätestens einem Jahr Kursarbeit kann die Lerngruppe mit dem Kleinbus eine fünf- bis siebentägige Reise an die englische Südküste unternehmen. Weitere Informationen bzw. Anmeldungen sind möglich unter Telefon-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.



Team der ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Silbermedaillen für Benny Madu DJK-Athleten auf Meisterschaften erfolgreich



Benny Madu (zweiter von links) bei der Siegerehrung

Bei den Westfälischen Jugendmeisterschaften in Dortmund hat sich der gerade 18 Jahre alt gewordene Benny Madu von der DJK BW Annen die Silbermedaille im Hochsprung erkämpft. Dabei konnte er seine Saisonbestleistung von bisher 1,85 m auf 1,92 m steigern. Das war auch notwendig, da die Konkurrenz in seiner neuen Altersklasse mU20 stark war. Aber Benny überzeugte – bis auf einen kleinen Durchhänger bei 1,86 m, der zu zwei Fehlversuchen führte – mit technisch guten, kraftvollen Sprüngen. Bei den NRW-Meisterschaften in Düsseldorf konnte er erneut die Silbermedaille erringen. Aber dieses Mal ging es noch etwas höher: mit 1,95 m lag Benny zwar 6 cm unter der Siegerehre, erreichte aber die Quali für die Deutschen U20-Meisterschaften in Sindelfingen, wo er den 13. Platz belegte.

Silber für Marcel Böttger bei Deutschen Hallenmeisterschaften Para Leichtathletik in Erfurt

Bei den Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften Para Leichtathletik sprintete der stark sehbehinderte Marcel Böttger (Männer) ebenfalls zur Silbermedaille. Er startete mit seinem Guide Alexander Kosenkow über 60 m in der Erfurter Halle. Obwohl der Start nicht ganz perfekt war, kamen die beiden sowohl im Vorlauf als auch im Endlauf mit genau 7,21 s und damit neuer Bestleistung ins Ziel.

TuRa: Bauchtanzfest fällt aus

Das Tanzfest fällt zum angedachten Termin aus. „Wir bemühen uns um einen baldigen Ersatztermin“, heißt es seitens der Organisatoren von TuRa Rüdinghausen. Die Bauchtanzgruppe hatte am 26. März ihr 25. Orientalisches Tanzfest geplant.



Gastwirtschaft Wilhelm Gröppler um 1900 (links) und um 1920 (rechts) war auch ein Treffpunkt für Bauern, Bürger und Bergleute.



Foto: Archiv Heimatfreunde Stockum/Düren

Ein Packesel holte die Post vom Gerdeshof ab

Der erste Postagent war Gastwirt Gröppler

Das Postwesen in Stockum kann auf ein langes Stück Heimatgeschichte zurückblicken: Am 1. Mai 1883, wurde im „Gasthaus Zur Post“ die erste Postagentur eröffnet.

Der erste Postagent war Gastwirt Gröppler. Auf einem Post-Einlieferungsschein vom 19. März 1885 für ein „Einschreiben“ an „Königl. III. Kompanie“ nach Witten findet man seine Unterschrift. Eine interessante Mitteilung über die Post brachten die „Märkischen Blätter“ im Jahre 1885. Zuvor, so um 1850/1860 herum, wurden die schweren Postsäcke von Gerdeshof aus mit einem Packesel aus Annen abgeholt.

Stockum hatte eine Postagentur und es dauerte auch nicht mehr lange, bis die neue Technik einzog. In dieser Zeit wird auch zum ersten Mal im Wittener Raum ein Fernsprecher erwähnt. Dies geht aus dieser Bekanntmachung hervor: „Bekanntmachung: Bei der Postagentur in Stockum (Kreis Bochum) wird am 1. Mai d. J. eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb eröffnet. Arnberg, 18. April 1885 Der Kaiserl. Oberpostdirektor 1049 Schultz“

Wittens erste Erwähnung eines Telefons ist aber zweifelhaft: Denn Stockum gehörte damals zum „Kreis Bochum“ und der Fernsprecher im Hause Gröppler diente vorerst auch nur der Übermittlung von Telegrammen. Im Allgemeinen wurde in Witten der Fernsprecher erst am 15. November 1886 eingeführt.

Schiedspersonen gesucht – Bewerbung bis 15. März

Nachbarschaftsstreits können sich bisweilen aufschaukeln, sogar vor Gericht landen. Diese Prozedur ist zeit- und kraftraubend, teuer und führt oft trotzdem nicht zu einer echten Befriedung. Eine Schlichtung kann der Weg sein, der für alle Streitparteien gesichtswahrend ist. Diese Suche nach einem Ausgleich moderieren Schiedspersonen. Die Stadt Witten sucht aktuell Menschen, die diesen ehrenamtlichen Posten im Schiedsbezirk 1 (Stockum/Wullen) und im Schiedsbezirk 2 (Innenstadt/Gedern) übernehmen.

Ehrenamt braucht Einfühlungsvermögen und Geduld

Leichtere Fälle von Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, kleinere Sachbeschädigungen und ähnliche Fälle aus dem Nachbarschaftsrecht: Das sind die Situationen, in denen Schiedspersonen ins Spiel kommen und vermitteln. „Sie müssen ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen und geduldig zuhören können“, beschreibt Birgit Haase vom Rechtsamt der Stadt Witten wichtige Eigenschaften der Schiedspersonen. In Einführungs- und Vertiefungslehrgängen erhalten sie zudem wertvolle Hinweise für das Amt.

Die Einrichtung der „Telegraphenanstalt“ in Stockum hatte der Ehrenamtmann Schulze-Vellinghausen zum Anlass genommen, dem Staatssekretär Stephan ein Telegramm nach Berlin zu senden. Stephan reagierte postwendend. Noch am gleichen Tage – am 1.5.1885 – kam über den eben erst eingerichteten Fernsprecher beim (Post) Amt Stockum Kr. Bochum ein Antworttelegramm mit folgendem Text an:

„Herzlichen Dank für das freundliche Begrüßungstelegramm, möge das neue Verkehrsmittel der Gemeinde Stockum zum Segen gereichen. Dr. Stephan“ Karoline Robbert, Heimatfreunde Stockum/Düren



Manche Klagen in zivilrechtlichen Streitigkeiten sind überhaupt erst zulässig, wenn die Konfliktparteien zuvor ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren durchlaufen haben. Unter anderem wegen dieser Verantwortung sind Schiedspersonen gegenüber Dritten weitestgehend zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Schiedspersonen sollten einige Voraussetzungen erfüllen. So sollten sie zwischen 25 und 74 Jahren alt sein und im Schieds- oder Amtsbezirk wohnen. Migrant*innen mit guten Deutschkenntnissen sind ausdrücklich aufgerufen sich zu bewerben. Schiedspersonen werden vom Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Witten für fünf Jahre gewählt, die Wiederwahl ist möglich. Für die Tätigkeit gibt es eine monatliche Pauschale von 26 Euro.

Wer sich für das Ehrenamt bewerben möchte, kann ab sofort und noch bis zum 15. März 2022 eine (kurze) Bewerbung mit Lebenslauf, einem aktuellen Lichtbild und einem polizeilichen Führungszeugnis an die Stadt Witten, Rechtsamt, 58449 Witten, schicken.

Weitere Informationen zur Aufgabe und zur Bewerbung gibt es bei Birgit Haase unter 02302 581-3013 oder birgit.haase@stadt-witten.de.

Eine neue Fahrbahndecke für die Kreisstraße

Eine vollständig neue Fahrbahnoberfläche erhält jetzt die Kreisstraße zwischen dem Rheinischen Esel und der Brunebecker Straße. In drei Abschnitten wird die Fahrbahnoberfläche auf rund 220 Metern vollständig erneuert. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden auch die Niederflur-Bushaltestellen „Brunebecker Straße“ in beiden Fahrrichtungen barrierefrei ausgebaut.

Sperrung in drei Schritten - Wie Stadtsprecher Jörg Schäfer mitteilt, muss die Kreisstraße im Rahmen der Arbeiten abschnittsweise vollständig gesperrt werden. Im ersten Schritt ist der Bereich zwi-



Kreisstraße: Ende Januar waren die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke bereits im vollen Gange.

schen Marktweg und Brunebecker Straße in der Zeit bis Mitte Februar betroffen. Im zweiten Abschnitt wird die Sperrung für etwa eine Woche um zirka fünf Meter über die Einmündung der Brunebecker Straße hinaus verlängert. Die Zufahrt zum Köstershof bleibt aber durchgängig möglich. Im zeitlich dritten Bauabschnitt wandert die Sperrung dann in den Bereich zwischen den Einmündungen von Am Volzberg und Marktweg.

Die Haltestelle „Brunebecker Straße“ wird barrierefrei

Um Fahrgästen mit körperlichen Beeinträchtigungen sowie Sehbehinderten einen leichteren Zustieg in die Linienbusse zu ermöglichen, wird auch die Haltestelle „Brunebecker Straße“ barrierefrei ausgebaut. Dazu trägt ein 18 Zentimeter hohes „Buskap“ bei, also ein vorverlegter Bordstein, an den der Bus sehr eng heranfahren kann. Außerdem wird für Blinde und stark sehbehinderte Menschen ein taktiles Leitsystem eingebaut, das die Orientierung mit Blindenstöcken erleichtert. Dieses System kommt auch bei den Verkehrsinseln der Kreisstraße im Bereich der Haltestellen und der Einmündung Marktweg in Form von Querungshilfen zum Einsatz. Die Bauarbeiten laufen seit dem 24. Januar. Ab Mitte März sollen sich die Verkehrsteilnehmer dann wieder über die neue Fahrbahndecke bewegen können. *js/dx*

Nahversorgung Auf dem Schnee, finaler Beschluss Ende 2022

Mal eben schnell noch etwas zum Abendessen besorgen? Es fehlen noch Eier für den Kuchen? Nahversorgung auf dem Schnee? Fehlangelegenheit. Fast zehn Jahre ist es her, dass an der Ecke Ardeystraße/Auf dem Schnee der Supermarkt geschlossen hat. Mit einem Bebauungsplan möchte die Stadt nun möglich machen, dass sich an der Kreuzung wieder ein neuer Supermarkt ansiedelt, in einem Gebäude, dass auch Wohnungen und ausgewählte Dienstleistungen aufnehmen kann. Für eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist nun der Startschuss gefallen.



Auszug des Bebauungsplan 250 Auf dem Schnee, Grafik: © Stadt Witten

Versorgungslücken

Die bestehende Versorgungslücke wird besonders im Stadtteil immer wieder diskutiert. Auch die Stadtverwaltung hat das Problem erkannt. Mit dem neuen Bebauungsplan soll der Bereich „Auf dem Schnee“ auf mehreren Ebenen entwickelt werden. Neben dem Einzelhandel sollen auch Wohneinheiten entstehen, die Witten benötigt; über Dienstleistungen sollen zudem Arbeitsplätze entstehen. Durch eine solche Mehrfachnutzung in einem Gebäude soll möglichst wenig Boden versiegelt werden.

Ein Mischgebiet

Dafür soll ein sogenanntes Mischgebiet ausgewiesen werden, der Bebauungsplan (Bezeichnung: Nr. 250 – Rüd – „Auf dem Schnee“) soll aber manche Nutzungen, wie etwa eine Tankstelle, ausdrücklich ausschließen. Durch die Regeln soll das entstehende Gebäude sowohl städtebaulich als auch bezüglich des Angebots zum Viertel passen. Interessierte Bürger finden die Unterlagen online unter www.witten.de/buergerbeteiligung. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit läuft noch bis zum 28. Februar. Interessierte können ihre Anmerkungen und Stellungnahmen an das Planungsamt der Stadt Witten richten. Dies geht unter anderem schriftlich an Stadt Witten, 58449 Witten, und per E-Mail an [planungsamt\(at\)stadt-witten.de](mailto:planungsamt(at)stadt-witten.de). Die Anmerkungen aus der Bevölkerung werden im Anschluss gesichtet und gegebenenfalls in den Plan eingearbeitet. Nach einem Entwurfsbeschluss im Fachausschuss sollen die Unterlagen voraussichtlich im Herbst 2022 öffentlich ausgelegt werden. Der finale Beschluss des Bebauungsplans durch den Rat der Stadt Witten ist für Ende 2022 geplant.

Hautkrebs – so schützen wir das größte Organ

In den letzten Jahren wächst die Zahl der Hautkrebskrankungen stetig. Aufklärung und entsprechende Schutzmaßnahmen minimieren das Risiko an Hautkrebs zu erkranken.

Der Hauptrisikofaktor für die Entstehung sind intensive und lange UV-Belastungen. Gerade in der Mittagszeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr sind die UV-Strahlen besonders aggressiv. Zuverlässiger Schutz vor UV-Strahlen bietet zum einen die Körperhaut mit Kleidung zu bedecken, eine Kopfbedeckung sowie eine Sonnenbrille zu tragen.

Ungeschützte Hautpartien sollten mit ausreichenden Lichtschutzpräparaten versorgt werden – gerade Hände, Fußrücken und Hals dürfen nicht vergessen werden.

Unterschätzt wird oft die erste Frühlingssonne, die für die Haut eine echte Herausforderung darstellt.

Die Einnahme verschiedener Medikamente kann dazu führen, dass die Haut lichtempfindlicher wird. Hierzu gehören z.B. entzündungshemmende Medikamente oder Antibiotika.



Im Aktionszeitraum vom 3.3. bis 30.3.2022 erhalten die Kunden **25% Rabatt** auf alle vorrätigen **Lichtschutzprodukte.**

Das Team der Apotheke am boni steht Ihnen diesbezüglich beratend zur Seite. Entsprechende Lichtschutzprodukte und Hautpflegeprodukte für die ganze Familie führen wir in unserer Apotheke und in unserem Onlineshop.

Wir empfehlen zum Thema Hautkrebsvorsorge außerdem eine regelmäßige Kontrolle durch den Dermatologen um Hautveränderungen frühzeitig zu erkennen.

In diesem Sinne bleiben Sie (Haut) gesund!



Apotheke am boni-Center

Susanne Fischbach e.Kfr.

Schlachthofstraße 27

58455 Witten

02302/2020317

www.apothekeamboni-center.de



Öffnungszeiten

Mo. 08:30-19:00

Di. 08:30-19:00

Mi. 08:30-19:00

Do. 08:30-19:00

Fr. 08:30-19:00

Sa. 09:00-13:00



Wir sind auch im Live-Chat für Sie erreichbar! Einfach QR-Code scannen und los geht's!

- ✓ Medikamente bestellen
- ✓ direkt Fragen stellen

Verhüllt zeigt sich der Helenenturm

Wittener Heimatvereine haben sich zusammengeschlossen

Die Sanierung des grandiosen Aussichtspunktes hat bereits begonnen. Rund um den Helenenturm gibt es viel zu tun: Die Handwerker entfernen den Zementputz aus den Fugen zwischen den Steinen; und erst wenn diese gesäubert sind, wird das Mauerwerk neu verfügt. Die Rahmen der eisernen Fenster werden gereinigt, gestrichen und mit neuen Glasscheiben versehen. Zurzeit gehen die Arbeiten im Inneren des Turmes weiter. Im Sommer soll alles fertig und begehbar sein. Nach Beendigung der Bauarbeiten werden auf der Aufsichtsplattform Schilder angebracht, die das Panorama rund um Witten näher erklären. Außerdem wird mit interaktiven Informationen an die Geschichte des Helenenturms erinnert. Zu dem Bau des 30 Meter hohen Turms kam es im Jahr 1858 nach einem Streit über verbrieftes Fährrentgelte über die Ruhr von Witten nach Bommern. Der Fabrikant Johann-Friedrich Lohmann klagte auf Anerkennung seiner Rechte durch die verschiedenen Instanzen bis zum Gericht in Berlin. Vertreten wurde er dort von seinem Schwiegersohn Eduard Strohn. Dessen Ehefrau Helene Strohn, geb. Lohmann, starb noch während des Prozesses bei der Geburt ihres achten Kindes. Lohmann gewann den Prozess und er bekam den strittigen Geldbetrag ausgezahlt, der sich auf einem Sonderkonto angesammelt hatte. Justizrat Eduard

Strohn verzichtete auf sein Honorar und erbaute von diesem Geld zu Ehren seiner Frau Helene dieses Privatdenkmal. So ist dieser grandiose Aussichtspunkt auch eine steingewordene Liebeserklärung sozusagen das „Taj Mahal von Witten“.

Die Wittener Heimatvereine haben sich extra zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und sammelten Spenden für die Renovierung des Wittener Wahrzeichens. Es beteiligten sich der Bürger- und Heimatverein Heven, der Geschichtsverein Annen, die Heimatfreunde Stockum/Düren, der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark, der Förderverein Westfälisches Industriemuseum Zeche Nachtigall und der Heimat- und Geschichtsverein Bommern. Die Vereine stellten sich an zwei Aktionstagen vor und zeigten auf, wie wichtig ihre Arbeit ist. Denn nur so kann die Geschichte unserer Stadt lebendig gehalten werden. „60.000 Euro haben sich bereits auf dem Konto der Heimatfreunde Stockum/Düren angesammelt“, so Wolfgang Lippert, Vorsitzender der Heimatfreunde und Mitglied im Denkmalbeirat. Diese Spendengelder sollen für außerschulische Installationen verwendet werden.

Karoline Robbert (Heimatfreunde Stockum/Düren)

Der Helenturm ist verhüllt. Foto: Karoline Robbert



Hautkrebs: Ursachen, Prävention, Therapie bei Hauttumoren

Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören Krebserkrankungen zur häufigsten Todesursache

Dr. med. Christoph Hackmann ist Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie und Palliativmedizin. Er ist Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Evangelischen Krankenhaus in Witten. IMAGE hat mit ihm über das Thema Krebs gesprochen.

IMAGE: Was bedeutet die Diagnose Krebs?

HACKMANN: Krebs ist eine Erkrankung der körpereigenen Zellen. Das Erbmaterial dieser Zellen verändert sich oder es wird falsch abgelesen. Es gibt viele verschiedene Krebsarten mit völlig unterschiedlichen Aussichten auf Heilungserfolg und Krankheitsverlauf. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören neben Krebs der Brust die Prostata und der Darm. Die Krebserkrankungen nehmen mit 230.000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland nach den Herz-Kreislauf-Krankheiten den zweiten Platz ein. Weltweit steigt die Zahl dieser Erkrankungen permanent an, weil die Lebenserwartung steigt und eine Krebserkrankung mit zunehmendem Alter wahrscheinlicher wird. Bei jeder Zellteilung wird die Erbsubstanz verdoppelt und auf zwei Tochterzellen verteilt. Dabei kann es zu Fehlern kommen. Ebenso können beim normalen Zellstoffwechsel Fehler entstehen. Je älter ein Mensch wird, desto größer wird das Risiko, dass solche Fehler eine Krebserkrankung auslösen können. Hinzu kommen außerdem Risikofaktoren, die Krebs begünstigen können. Dazu gehören eine genetische Veranlagung sowie eine ungesunde Lebensweise mit Übergewicht, Bewegungsmangel, Alkohol oder Rauchen. Zu berücksichtigen sind auch krebsauslösende Krankheitserreger sowie Einflüsse aus der Umwelt wie chemische Substanzen oder Strahlung. Wichtig ist es aber zu wissen, dass die moderne Medizin viele Vorsorge- und Therapiemöglichkeiten bereit hält.

IMAGE: Welche Krebserkrankungen werden im Evangelischen Krankenhaus in Witten behandelt?

HACKMANN: Das Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik und Therapie aller gut- und bösartigen Erkrankungen des Blutes, bösartiger Erkrankungen des lymphatischen Systems sowie sämtlicher Krebserkrankungen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Tumorerkrankungen der Lunge, des Gastrointestinaltrakts, der urologischen Tumorerkrankungen sowie der recht großen Schnittmenge, die wir gemeinsam mit den Kollegen der Strahlentherapie kombiniert radio-chemotherapieren (z.B. Kopfhals-Tumore, Glioblastome u.a.). Des Weiteren besteht eine Kooperation mit dem Thoraxzentrum Ruhrgebiet in der Diagnostik und operativen Therapie von Tumorerkrankungen der Lunge. In regelmäßigen Tumorkonferenzen legen wir gemeinsam die Behandlungsziele fest, um dem Patienten eine ganzheitliche Behandlung zu ermöglichen.

IMAGE: Hautkrebs steht bei den Krebsarten bei Frauen an 7. Stelle, bei Männern an 9. Stelle. Welche Hauttumore gibt es?

HACKMANN: Unter den rund 230.000 Todesfällen bei einer Krebserkrankung in Deutschland sterben etwa knapp 4000 von ihnen an Hautkrebs. Pro Jahr erkranken in Deutschland rund 500.000 Menschen an Krebs, darunter etwa 225.000 Menschen an Hautkrebs. Wir unterscheiden dabei verschiedene Hauttumore. Die drei häufigsten sind: das maligne Melanom, auch „schwarzer Hautkrebs“ genannt. Er ist die bösartigste und tödlichste Form und entsteht in der Regel durch zu starke Sonneneinstrahlung. Die ultraviolette Strahlung (UV-Strahlung) ist ein natürlicher Teil der Sonnenstrahlung und wird auch künstlich in Solarien eingesetzt. Je mehr UV-Strahlung ein Mensch im Laufe des Lebens ausgesetzt ist, umso stärker steigt das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken. Aber auch jeder Sonnenbrand schädigt die Haut und steigert das Risiko.

Das Basalzellkarzinom wird auch als „weißer Hautkrebs“ bezeichnet. Rund 80 Prozent der Tumore befinden sich im Kopf- und Hals-Bereich. Ursächlich verantwortlich ist auch hier häufig eine zu starke Sonnen-

einstrahlung. Schließlich haben wir noch das Plattenepithelkarzinom oder Spinaliom. Auch diese Krebsart entsteht in sonnenexponierten Lagen, bildet aber selten Metastasen. Selbstverständlich hat die Sonne auch positive Effekte. Sie verbessert das psychische und geistige Leistungsvermögen und regt die Bildung von Vitamin D an. Wichtig ist es aber, sich nicht über einen längeren Zeitraum ungeschützt der Sonneneinstrahlung auszusetzen. Wie lange man in der Sonne bleiben darf, ist abhängig vom Hauttyp. Auch müssen Menschen mit Vorerkrankungen oder vielen Leberflecken (Muttermalen) sowie Babys und Kleinkinder besonders vorsichtig sein.



Dr. med. Christoph Hackmann, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie am EvK Witten. Foto: EvK

IMAGE: Wissenschaftler schlagen aufgrund des Klimawandels und der stärkeren Sonneneinstrahlung schon lange Alarm. Wie erkennt man Hautkrebs und wie kann man vorbeugen?

HACKMANN: Zunächst einmal sollte man den längeren Aufenthalt in starker Sonneneinstrahlung vermeiden. Wo das nicht möglich ist, sollte man auf Sonnenschutz achten in Form von Kleidung oder Schutzmitteln. Solarien gilt es grundsätzlich zu meiden. Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist in Deutschland der Besuch von Solarien sogar gesetzlich verboten. Hautkrebs und seine Vorstufen sind sicht- und tastbar. Deshalb sollte man sich regelmäßig selbst untersuchen, wo neue Hautveränderungen aufgetreten oder vorhandene Leberflecken gewachsen sind. Bei der Untersuchung von Leberflecken hilft die ABCDE-Regel. Asymmetrie, Begrenzung, Colour - also Farbe - sowie der Durchmesser und die Erhabenheit über dem normalen Hautniveau können Hinweise auf einen Tumor geben. Bei Veränderungen sollte man in jedem Fall einen Arzt hinzuziehen. Außerdem haben gesetzlich Versicherte ab dem 35. Lebensjahr alle zwei Jahre Anspruch auf ein Hautkrebscreening. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen, die Untersuchung dauert etwa 20 Minuten und wird von Fachärzten durchgeführt. Ergibt sich ein auffälliger Befund, werden weitere Untersuchungen veranlasst.

IMAGE: Welche Therapiemöglichkeiten gibt es bei Hautkrebs?

HACKMANN: Basalzellkarzinome (=Basaliome) und Plattenepithelkarzinome werden in erster Linie operiert und damit oft geheilt. Je nach Lage und Größe kommen auch verschiedene andere lokale Maßnahmen in Betracht. Basaliome metastasieren zudem in der Regel nicht. Bei lokalisierten, d.h. nicht metastasierten Befunden vom malignen Melanom ist zunächst die Operation mit ausreichendem Sicherheitsabstand entscheidend. Je nach Stadium kann eine ergänzende medikamentöse Behandlung, zum Beispiel mit einer Immuntherapie erforderlich sein. Im Falle einer metastasierten Erkrankung ist zu prüfen, ob eine Operation inklusive der Metastasen durchführbar und sinnvoll ist. In der metastasierten Situation hat seit vielen Jahren die Immuntherapie einen großen Stellenwert, neben der Möglichkeit einer zielgerichteten Behandlung mit Tabletten bei Vorliegen bestimmter genetischer Veränderungen im Tumorgewebe (sog. BRAF-Mutation). Die klassische Chemotherapie ist durch die neuen Therapiemöglichkeiten sehr zurückgedrängt worden. Das Prozedere sollte durch alle beteiligten Fachdisziplinen vor Therapiebeginn in einer Tumorkonferenz festgelegt und mit dem Patienten besprochen werden. *anja*

EvK – Der Mensch im Mittelpunkt

Gut versorgt in Medizin, Pflege und Therapie.



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27
58455 Witten
02302.175-0



Corona: Zwei Impfungen mit Impfstoff Nuvaxovid nötig

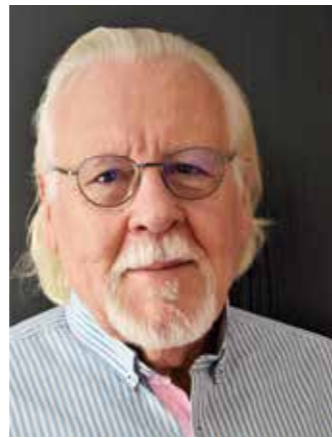
Vakzin ist kein klassischer Totimpfstoff – zugelassen in der EU für Menschen ab 18 Jahren

Deutschland wird bis zum 20. März voraussichtlich 3,8 Millionen Impfdosen des Unternehmens Novavax erhalten. Für das Gesamtjahr ist laut Gesundheitsministerium eine Lieferung von bis zu 34 Millionen Impfdosen vorgesehen. Da es sich bei dem Novavax-Präparat nicht um einen mRNA- oder Vektor-Impfstoff handelt, haben einige Landesregierungen die Hoffnung, dass sich damit auch bisher Ungeimpfte zur Impfung entschließen. Dies gilt insbesondere für Beschäftigte der kritischen Infrastruktur. Für das Personal in Krankenhäusern und Pflegeheimen gilt ab dem 15. März eine Impfpflicht. Ob diese allerdings von allen Behörden und Arbeitgebern sofort umgesetzt wird, ist aufgrund der knappen Personaldecke insbesondere im Gesundheits- und Pflegebereich nach wie vor offen.

Doch was genau ist das für ein Impfstoff? Dr. med. Willi Martmöller erklärt:

„Nuvaxovid (NVX-CoV2373) heißt das Vakzin von Novavax und wird der Gruppe der Proteinimpfstoffe zugeordnet und basiert auf im

Labor produzierten Proteinen. Diese Labor-Proteine sind exakte Kopien jenes Spike-Proteins, welches das ursprüngliche Coronavirus umhüllt. Allerdings wurden die Labor-Proteine so verändert, dass sie weder eine Infektion auslösen, noch Schaden im Körper anrichten können. Der Impfstoff wird künstlich und massenhaft in Insektenzellen reproduziert. Zusätzlich wird ihm ein Adjuvans oder Wirkverstärker beigemischt, der die Reaktion des Immunsystems auf den Impfstoff verstärkt. Nach der Injektion erkennt der Körper die im Labor produzierten Proteine als fremdartig und bildet Antikörper und T-Zellen, die für eine gewisse Zeit im Körper verbleiben. So wird mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Covid-19-Infektion abgewehrt und ein Immunschutz aufgebaut. Dabei ist Nuvaxovid kein Totimpfstoff im klassischen Sinne. Er enthält genauso wie die mRNA- und Vektorimpfstoffe gegen Covid-19 keine vermehrungsfähigen Viren. Als Spaltimpfstoff enthält er aber auch keine vollständig abgetöteten Viren wie etwa der noch nicht zugelassene Impfstoff VLA2001



Dr. med. Willi Martmöller, erklärt den Impfwirkstoff von Novavax. Foto: Pielorz

von Valneva, der zu den Ganzvirus-Impfstoffen gehört und damit als klassischer Totimpfstoff bezeichnet wird.“

Die Herstellung ist durch andere Vakzine bekannt

„Im Gegensatz zu den mRNA- und Vektorimpfstoffen kennen wir das Prinzip der proteinbasierten Impfstoffe mit einem gentechnisch hergestellten Antigen aber schon von anderen Impfstoffen. Dazu gehören beispielsweise der Hepatitis-B-Impfstoff, der Impfstoff gegen das Humane Papillomvirus (HPV) und der Herpes-Zoster-Impfstoff. Auch bei der Herstellung von Grippeimpfstoffen hat sich die Technologie von proteinbasierten Vakzinen seit vielen Jahren bewährt. Das könnte die Akzeptanz der Impfung zum Schutz vor Covid-19 in bestimmten Bevölkerungsgruppen erhöhen“, so Martmöller. Zuerst zugelassen wurde das Vakzin in Indonesien und auf den Philippinen. Am 20. Dezember 2021 wurde Nuvaxovid für Menschen ab 18 Jahre in der EU zugelassen. Einer im Sommer 2021 veröffentlichten Studie mit mehr als 30.000 Teilnehmern zufolge ist dieser Corona-Impfstoff aus dem Hause des US-Herstellers Novavax hoch effektiv. Er wirkt ähnlich stark wie die bereits zugelassenen mRNA-Impfstoffe von BioNTech und Moderna. Für den vollständigen Impfschutz sind zwei Impfungen im Abstand von drei Wochen nötig. Der Impfstoff ist als gebrauchsfertige Flüssigformulierung in einem Fläschchen mit zehn Dosen konfektioniert, die bei 2 bis 8 °C gelagert werden. anja

Selbsthilfe-Wegweiser

für Witten, Wetter, Herdecke ist erschienen

Dieser Wegweiser im praktischen „Hosentaschenformat“ erstellt beinhaltet Infos und Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen aus Witten, Wetter und Herdecke. „Die coronabedingte Situation ist für die Selbsthilfegruppen gerade natürlich genauso schwierig wie für uns alle“, erklärt Anke Steuer, Mitarbeiterin der Selbsthilfe-Kontaktstelle. „Gerade jetzt bei den hohen Fallzahlen gibt es viele Gruppen, die ihre Treffen pausieren oder in den virtuellen Raum verlegen – auch wenn Treffen in Präsenz grundsätzlich zulässig sind. Wir glauben und hoffen aber, dass sich die Situation schon bald wieder entspannen wird und es sinnvoll ist, auch jetzt Kontakt zu einer Gruppe aufzunehmen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit bieten Selbsthilfegruppen eine gute Unterstützung, um mit Ängsten und Sorgen nicht allein zu sein.“ „Auch die Gründung von neuen Gruppen ist aktuell möglich“, ergänzt Mónica Alvarez González, ebenfalls Mitarbeiterin in der Selbsthilfe-Kontaktstelle, „Wenn es kein passendes Selbsthilfeangebot zu einem Thema gibt, unterstützen wir Interessierte gerne beim Aufbau neuer Gruppen.“ Der Selbsthilfe-Wegweiser ist kostenlos und kann nach vorheriger Anmeldung in der Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Dortmunder Straße 13 in Witten abgeholt oder auch ganz einfach als barrierefreie PDF-Datei auf www.selbsthilfe-witten.de heruntergeladen werden. Bei Bedarf wird der Wegweiser auch per Post zugesandt. Weitere Infos: Selbsthilfe-Kontaktstelle, Telefon: 02302 1559.

Mitarbeiterin in der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Telefon: 02302 1559.

Ausbildungsplätze ab 1. April

EvK Witten bildet noch Pflegefachkräfte aus

Die Pflegefachschule des Evangelischen Krankenhauses Witten hat noch Ausbildungsplätze frei für angehende Pflegefachkräfte. Zusätzlich zum Ausbildungsbeginn im Oktober startet an der Pflegefachschule alle drei Jahre ein Ausbildungskurs zum 1. April. Für den diesjährigen April-Kurs können sich Interessierte noch bewerben. Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Die Theorieblöcke von etwa sechs Wochen wechseln sich mit Praxisphasen ab. Ihre Praxiseinsätze absolvieren die Auszubildenden hauptsächlich im EvK Witten, während der Unterricht in der Pflegefachschule an der Pferdebachstraße und damit in unmittelbarer Nähe erfolgt. Diese kurzen Wege machen eine individuelle Betreuung der angehenden Pflegefachfrauen und -männer möglich, die in der Evangelischen Krankenhausesgemeinschaft, zu der das EvK Witten gehört, groß geschrieben wird. Weitere Informationen gibt es unter www.pflegefachschule-witten.de oder telefonisch unter 02302-175-5120.

Bewerbungen nimmt Schulleiterin Frauke Gorontzi ab sofort entgegen – per E-Mail an pflegefachschule@evk-witten.de oder per Post an Pflegefachschule des EvK Witten, Pferdebachstraße 32, 58455 Witten.



– Anzeige –

Staffelstabübergabe im Medizinischen Zentrum Witten

Dr. Andreas Deppe geht nach 36 Jahren in den Ruhestand



Dr. Andrea Düchting und Dr. Andreas Deppe vom MVZ Witten

(Foto: A. Nonn)

Staffelstabübergabe im MVZ Witten: Nach 36 Jahren als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie geht Dr. Andreas Deppe in den Ruhestand. Dr. Andrea Düchting, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie, wird seine Arbeit fortführen. Außerdem steht Dr. Martin Kuthe im Praxisteam des MVZ Witten für die neurologischen Patienten zur Verfügung.

„Ich bin sehr glücklich, meine Arbeit in so gute Hände legen zu können“, betont Dr. Deppe. Viele Jahre hatte er eine eigene Praxis direkt im Zentrum der Ruhrstadt. „Die Praxis war mein Baby“, erinnert er sich. „Ich habe sie mit viel Freude aufgebaut und betrieben.“ Auch im Netzwerk der Wittener Ärzteschaft engagierte sich der Facharzt. So war Dr. Deppe einer der Gründer der Ärztlichen Qualitätsgemeinschaft Witten (ÄQW). Bereits 2017 übergab er seine Praxis an die Ev. Stiftung Volmarstein und arbeitete seitdem unter dem Dach des MVZ Witten. „Im fortgeschrittenen Alter war das für mich optimal“, erklärt der 72-Jährige. „Ich hatte die organisatorische Arbeit nicht mehr auf meinen Schultern und konnte mich ganz den Patienten widmen.“ Seine Nachfolgerin Dr. Andrea Düchting bringt sehr viel Erfahrung mit. Im Ev. Krankenhaus Hattingen arbeitete sie in der Neurologie. Für

den Fachbereich Psychiatrie war sie im Martin-Luther-Krankenhaus in Bochum tätig. In den vergangenen fünf Jahren arbeitete Dr. Düchting im Augusta Krankenhaus Bochum. Ihre Schwerpunkte im MVZ liegen in der Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer psychiatrischer Erkrankungen sowie neurodegenerativer Erkrankungen im höheren Lebensalter. „Wir sind ein multiprofessionelles Team. Davon profitieren die Patienten“, so die 42-jährige Mutter von zwei Söhnen. Im Praxisteam MVZ Witten arbeiten zurzeit vier Ärzte: Neben Dr. Andrea Düchting und Dr. Martin Kuthe, die den Fachbereich für Neurologie und Psychiatrie abdecken, behandeln Tilman Blanck-Lubarsch (Orthopädie und Chirurgie) und Dr. Ulrich Münzer (Rehamedizin) Patienten mit Problemen am Bewegungsapparat. „Zum Beispiel bei der Behandlung von Schäden an der Wirbelsäule können unsere Patienten von der Fachkompetenz unter einem Dach profitieren“, erklärt Dr. Düchting. Darüber hinaus arbeitet das Team des MVZ Witten mit erfahrenen Partnern der Region.



Medizinisches Zentrum Witten (MVZ)

Wiesenstraße 22, 58452 Witten, Telefon: 0 23 02 / 5 10 29
E-Mail: mvz-witten@esv.de Web: mz-volmarstein.de
Sprechzeiten: Mo., Di., Don. 8.00 – 12.00 Uhr & 15.00 – 17.00 Uhr
Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

- **Dr. Andrea Düchting**
Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie
- **Dr. Martin Kuthe**
Facharzt für Neurologie
- **Dr. Ulrich Münzer**
Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin
- **Tilman Blanck-Lubarsch**
Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie (DVO) sowie Psychosomatische Grundversorgung

Prof. Dr. Wiedemann erhält Innovationspreis

Der Chefarzt der Klinik für Urologie am Ev. Krankenhaus und erster Professor für Uro-Geriatrie ist für den „Wittener Harntrakt-Nebenwirkungs-Score“ mit dem Innovationspreis der Deutschen Kontinenz Gesellschaft ausgezeichnet worden. Die neu entwickelte Internetanwendung ermöglicht es Fachärztinnen und -ärzten erstmals einzuschätzen, ob ein neu zu verordnendes Medikament bei den Patient*innen mit den jeweils bekannten Risiken und Vorerkrankungen zu Nebenwirkungen im Harntrakt führen kann – und wie groß das Risiko dafür ist. Gleichzeitig hilft das neue Tool bei der Klärung, ob bestehende Beschwerden im Harntrakt möglicherweise durch Medikamente verursacht werden.

Der Harntrakt-Nebenwirkungs-Score von Prof. Dr. Andreas Wiedemann liefert eine allgemeine Übersicht und Bewertung der Stoffe, die potenziell zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen im Harnsystem (wie häufiges Wasserlassen, unvollständige Blasenentleerung, Infektionen, Blutungen, Steinbildungen) führen können. „Ich freue mich, mit dem Wittener Harntrakt-Nebenwirkungsrechner einen Beitrag zur besseren Versorgung von älteren Patient*innen zu leisten, die besonders häufig viele verschiedene Medikamente einnehmen“, sagt Professor Wiedemann als erster Preisträger dieser Auszeichnung.

Der Harntrakt-Nebenwirkungs-Score richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die diesen kostenlos am PC oder auf dem Smartphone nutzen können. Er ist nicht für die Verwendung von Patient*innen bestimmt.



Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

Senioren- u. Krankenpflege

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Telefon 02302 · 91 22 55
Telefax 02302 · 91 22 77
Büro Herdecke
Mühlenstr. 14 · 58313 Herdecke
Telefon 02330 · 89 49 9 29
www.mobilespflegeteam.de

- **Grundpflege**
- **Behandlungspflege**
- **Hauswirtschaft/ Alltagsmanagement**
- **Pflegegutachten**
- **Entlastungs- und Alltagsmanagement**
- **Hausnotrufsysteme**
- **modernes Wundmanagement durch Wundexperten ICW**

Entspannter arbeiten im Homeoffice

(djd). Den Job im Homeoffice zu erledigen, ist oft nicht lässig, sondern stressig. Ist der Schreibtisch nicht ergonomisch eingerichtet, führen Fehlhaltungen zu Verspannungen. Bewegungsmangel und der Wegfall von Kontakten steigern das körperliche Unbehagen. Die veränderte Arbeitssituation sorgt dafür, dass viele Betroffene doppelt gefordert sind und sich von der Familie abgrenzen müssen. Verspannte Muskeln und gereizte Nerven sind die Folge. Unter www.diasporal.de gibt es Tipps zum Stressabbau zu finden. Zudem kann die ergänzende Zufuhr von Mineralstoffen und Nerven-Vitaminen, wie im Kombi-Präparat Magnesium-Diasporal Depot Muskeln und Nerven enthalten, sinnvoll sein. Das Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke verfügt über eine patentierte 2-Phasen-Formel mit Sofort- und Langzeit-Effekt.

📌 Gesundes Homeoffice

- ergonomischer Arbeitsplatz
- angenehme Lichtverhältnisse
- Raumtemperatur um 20° bis 22° Celsius
- Frische Ernährung
- Pausen



Nackenverspannungen gehören zu den häufigsten Problemen, die beim Arbeiten vor dem Bildschirm im Homeoffice auftreten. Foto: djd/Magnesium Diasporal

Mobilität, Aktivität und Unabhängigkeit im Alter

Elektromobilcenter Witten bietet Rundum-Service

Seit April 2021 finden die Kunden das Elektromobilcenter, unter Leitung von Guido Jeide, an der Crengeldanzstraße 24 in Witten. Ein Stück „Freiheit“ zurück, das wünschen sich die Menschen, die mit einer Gehbehinderung leben müssen. Diese Menschen verbringen meist viel Zeit in den eigenen vier Wänden und sind oftmals auf fremde Hilfe angewiesen. Hier geben Elektromobile ein Stück Freiheit zurück. Der Markt bietet hier ein großes Angebot. Natürlich hängt vom jeweiligen Modell auch ab, wie der Rollstuhlfahrer es nutzen möchte, d.h. welche Anforderungen und Wünsche er an das entsprechende Modell stellt. Das Elektromobilcenter Witten berät sie hier umfassend und findet für jeden das passende Fahrzeug, auch Hausbesuche sind kein Problem. Der Kunde findet hier eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen von Elektromobilen, Rollatoren und Rollstühlen an. Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten, wenn es medizinisch begründet ist.

Das Elektromobilcenter betreut den Kunden auch rund um die Abrechnung mit den Krankenkassen. Eine eigene Werkstatt mit Rundum-Service bietet besonderen Service. Auch Probefahrten sind nach Termin möglich.

Einen Kundenparkplatz findet der Kunde direkt hinter dem Geschäft.



Versicherungen bieten unterschiedliche Leistungen

Physiotherapie wichtiger Faktor bei Prävention und Rehabilitation

In Deutschland arbeiten rund 183.000 Physiotherapeut*innen für die Gesundheit der Menschen.[1] Und das aus gutem Grund, denn etwa jeder fünfte Bundesbürger*in muss im Laufe eines Jahres die Physiotherapie in Anspruch nehmen.[1] Ob Orthopädie oder Neurologie, chronische Rückenschmerzen oder Sportverletzungen – die „heilenden Hände“ können selbst bei der Rehabilitation einer überstandenen COVID-19-Erkrankung helfen. Um die Arbeit der Physiotherapeut*innen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und ein Bewusstsein für ihren Beitrag zur globalen Gesundheit zu schaffen, untersucht der digitale Versicherungsmanager CLARK die Leistungsunterschiede der privaten und gesetzlichen Krankenkassen in der physiotherapeutischen Behandlung und erklärt, worauf bei einem Wechsel in die private Krankenversicherung hier zu achten ist.

Physiotherapie: So viel mehr als Krankengymnastik

Neben der klassischen Physiotherapie zur Behandlung und Rehabilitation bei Verletzungen,

Unfällen oder Krankheiten, zeigt sich die Bedeutung des Berufsfeldes vor allem in der Prävention. So lassen sich durch physiotherapeutische Behandlungen Volkskrankheiten wie Rückenschmerzen frühzeitig verhindern. Mit ihren präventiven Angeboten leistet die Physiotherapie einen wichtigen Beitrag zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen. Doch inwiefern unterscheiden sich in Sachen Physiotherapie die Leistungen zwischen gesetzlichen und privaten Krankenkassen?

Große Unterschiede in der physiotherapeutischen Versorgung

Sowohl beim Präventionsangebot als auch bei der tatsächlichen Therapie und Rehabilitation weichen die Angebote der gesetzlichen Krankenkasse stark von denen der privaten Kassen ab: Während die gesetzliche Versicherung im Rahmen der Physiotherapie feste Behandlungszeiten vorgibt (15 bis 20 Minuten pro Sitzung), richten sich die privaten Krankenkassen meist an die von den Therapeut*innen empfohlenen Behandlungszeiten. Auch bei den Therapieformen gibt es Unterschiede: Privatpatient*innen können aus verschiedenen

Therapieleistungen wählen und diese kombinieren. Gesetzlich Versicherte sind hingegen an die Leistungen des Heilmittelkatalogs gebunden. Auch die Menge der Behandlungen ist bei der gesetzlichen Krankenversicherung auf eine bestimmte Anzahl an Sitzungen festgelegt (wie beispielsweise sechs Sitzungen nach einer Knieverletzung). Bei Privatversicherten fällt der Umfang der physiotherapeutischen Verordnung von vornherein meist größer aus.

„Privatversicherte sollten sich stets vorab erkundigen“

Doch erstattet die private Krankenversicherung wirklich alle Kosten? Die Leistung der Physiotherapie fällt in der Regel unter die Heilverfahren. Hier kann die Kostenübernahme bei der PKV je nach Anbieter und Tarif zwischen 70 und 100 Prozent liegen. „Es ist daher ratsam, bevor eine physiotherapeutische Behandlung begonnen wird, Rücksprache mit der privaten Krankenversicherung zu halten, wie es um die Erstattung der Kosten steht und ob diese an mögliche Bedingungen geknüpft ist“, empfiehlt Dr. Marco Adelt, COO und Co-Gründer von CLARK. Bei der Ta-

rifwahl sollten Privatversicherte außerdem auf folgende Punkte achten: Viele private Krankenkassen erheben bei Heilverfahren eine jährliche Höchstgrenze von um die 1.000 Euro. Zudem gibt es hier in den privaten Kassen auch Einschränkungen hinsichtlich der Sitzungsanzahl pro Jahr.

„Die Unterschiede in den Leistungen der privaten und gesetzlichen Versicherungen werden für Verbraucher*innen gerade bei der Physiotherapie deutlich – hier lohnt sich ein Vergleich besonders“, sagt Dr. Adelt. Einen kompakten Überblick über die Vor- und Nachteile der privaten Krankenversicherung geben Ratgeber-Artikel im Netz. Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, dass der Wechsel in die private Krankenkasse seit Jahresbeginn einfacher geworden ist. „Jedoch sollte sich jeder vor einem Wechsel persönlich beraten lassen. Schließlich ist die eigene Gesundheit unser höchstes Gut und sollte daher stets richtig abgesichert sein“, so Adelt abschließend.

Quelle Text + Foto: [1] Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V., <https://ots.de/QRvDDi> <https://www.presseportal.de/pm/139186/5008323>

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz · MS
- Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!



Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de

Wir helfen hier und jetzt.



Hilfe auf Knopfdruck

Hausnotruf und mobiler Notruf durch den ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

Neue Radverkehrsbeauftragte offiziell vorgestellt

Ordentlich weibliche „manpower“ hat die Stadt Witten in Sachen „Radverkehrskonzept“ bekommen: Sophia Bröker ist seit dem 1. Dezember letzten Jahres die neue Radverkehrsbeauftragte. Offiziell vorgestellt wurde die gebürtige Borkenerin jetzt von Stadtbaurat Stefan Rommelfanger im Technischen Rathaus Annen. Die Bauingenieurin soll sich auf Grundlage des vorliegenden Radverkehrskonzeptes um die Förderung des Radverkehrs kümmern und als Ansprechpartnerin für alle Verbände und Bürger fungieren. Die neue Stelle wird vom Bund aus dem Topf des Klimaschutzes für zwei Jahre mit einer Option zur Verlängerung finanziert.

Verkehrswende erfordert gute Bedingungen

Stadtbaurat Rommelfanger bescheinigte seiner neuen Mitarbeiterin eine hohe Affinität zum Radfahren von Kindesbeinen an, kraft Herkunft aus dem Münsterland: „Da ist das Radfahren noch gang und gäbe.“ Auch eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit bringe Sophia Bröker mit, um die neue Aufgabe zu stemmen: „Wir stehen stark in der öffentlichen Diskussion, wenn der Radverkehr vor dem Autoverkehr kommt.“

Ruhrstadt und Sophia Bröker fanden über die Bachelorarbeit der 27-jährigen Westfälin zum Thema „Machbarkeitsstudie für den geplanten Radweg Emscher-Ruhr-Tour“ zueinander. Auch ein Auslandssemester in Göteborg mit seinen vielen Radwegen war eine gute Referenz und gab der Bauingenieurin in spe weitere Einblicke und Einsichten in die Probleme und Chancen des Zweiradverkehrs. „Eine entsprechende Infrastruktur an Straßen und Wegen ist natürlich eine wichtige Voraussetzung“, weiß Sophia Bröker. Neben dem Zweirad als immer noch gern genutztes Fortbewegungsmittel auch zur Erkundung der Ruhrstadt sei sie auch erklärter Fan des ÖPNV.

To-do-Liste ist lang

Große Herausforderungen warten mit der Sprockhöveler Straße und dem Bereich rund um den Karl-Marx-Platz mit Breite Straße und Gartenstraße. Auch der Zweiradverkehr und entsprechende Parkmöglichkeiten rund um den Hauptbahnhof und sowie sichere Radwege über Pferdebachstraße Richtung Universität stehen im Fokus. Die Sicherheit von Radwegen könne im ersten Schritt durch eine Rot-Einfärbung gesteigert werden. Eine weitere Aufgabe steht auch mit der Lakebrücke im Rahmen der neuen Herbeder Brücke an.

Verkehrsführung oft unübersichtlich

Zu den ersten Projekten der neuen Stelleninhaberin zählt die Rad-Verkehrsführung an vielen Stellen in der Stadt, besonders, wenn sie sich plötzlich ändert. „Da sehe ich noch viel Potential, die Radfahrer auch



Stadtbaurat Stefan Rommelfanger stellte die neue Radverkehrsbeauftragte Sophia Bröker vor – es gibt viel zu tun.

früher über Änderungen zu informieren. Die Annenstraße dagegen lässt sich sehr gut beradeln.“ Einige Schulen, wie die Hardenstein-GS, machen sich aktuell große Sorgen um die Sicherheit der Radwege ihrer Schüler.

Möglichst vieler Wittener sollen sich auch an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ im Mai zur Umweltschonung und Stärkung des Radverkehrs im Alltag beteiligen. Starten soll auch der zeitnahe Aufbau eines eigenen Radforums zum Austausch von Anregungen und Meinungen.

Leihräder könnten umweltfreundliche Mobilität erhöhen

Ein weiteres Projekt verfolgt Sophia Bröker in der Zusammenarbeit mit einem Radverleih nach dem Modell des Anbieters metropolrad-ruhr. Zur weiteren Umsetzung einer umweltfreundlichen Mobilität könnten dann zum Beispiel Leihräder an Haltestellen des ÖPNV warten. Der Stadtbaurat ergänzt, dass es Modelle gibt, das Angebot für Studenten mit dem Semesterbeitrag zu verknüpfen. Weitere Partner, wie Wohnungsgesellschaften, könnten ebenfalls Interesse haben. Der Blick von Sophia Bröker geht aber auch über die Stadtgrenze hinaus: mittel- bis langfristig soll der Ruhrtalradweg mit dem Emscher-Park-Radweg verbunden werden. Erster Schritt zur Umsetzung wäre die Verbindung vom Ruhrtalradweg zum Rheinischen Esel. Bis zur Internationalen Gartenbauausstellung IGA sollte dann auch ein durchgängiger Fahrweg nach Dortmund über das Unigelände fertig sein. „Frau Bröker hat dazu mit ihrer Masterarbeit bereits wichtige Grundlagenarbeit geleistet“, freut sich Stadtbaurat Rommelfanger, dass die Stadt nicht mehr ganz von Anfang an planen muss. dx

Berufskolleg Witten Kunstprojekt stärkt junge Frauen

Free, strong, power, hope, fun – solche Begriffe tragen 40 junge Frauen vom Berufskolleg Witten des Ennepe-Ruhr-Kreises nach einem Kunst-Workshop selbstbewusst auf Stofftaschen vor sich her. Die Taschen haben sie selbst gestaltet und sich dabei intensiv mit Themen wie Identität, Autonomie und Selbstwertgefühl beschäftigt.

Angeleitet wurde das Projekt von der Illustratorin, Autorin und Street-Art-Künstlerin Teresa Clara Rafael, begleitet von der Sonderpädagogin Julia Schwarz des Berufskollegs. 40 Schülerinnen nahmen in vier Gruppen daran teil und tauschten sich rege aus.

„Schon nach kurzer Zeit haben sich die Schülerinnen durch die gemeinsame Arbeit an den Kunstwerken geöffnet und angefangen, über ihre Ängste, Zukunftspläne und die Beziehung zum eigenen Körper zu sprechen“, berichtet Schwarz. „Fernab von Unterricht und Bewertung und allein unter Frauen fühlten sie sich frei. Es war unendlich schön, das zu beobachten.“ pen



Gruppenbild

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Grundstein für Mehrgenerationenhaus gelegt



Grundsteinlegung bei schlechtem Wetter: zukünftig bekommen 28 Wohnungen und eine neue Kita in einem Mehrgenerationenhaus gegenüber dem Karl-Marx-Platz ein Dach über dem Kopf. Foto: Matthias Dix

Impuls für die City

Es tut sich was in der Innenstadt an der Breite Straße: auf einer bisher nur als Parkplatz genutzten Fläche entsteht zur Zeit ein Mehrgenerationenhaus. Der Karl-Marx-Platz soll außerdem zum sozialen Treffpunkt umgebaut werden und nebenbei den grünen „Vorgarten“ für das neue Haus bilden. Die ersten Baumaßnahmen laufen bereits, jetzt erfolgte die Grundsteinlegung durch Bürgermeister Lars König, Stadtbaurat Stefan Rommelfanger, weitere Vertreter*innen der Stadt Witten, Raoul Fischer vom Investor Dekon sowie Jutta Thomas vom Kita-Betreiber Step Kids KiTas gGmbH (Stepke).

Der Investor hatte den Zuschlag erhalten, nachdem er im Rahmen einer städtischen Investorenausschreibung aus dem Jahr 2019 eine Jury und den Rat der Stadt Witten sowohl mit der vorgestellten Architektur eines Mehrgenerationenhauses wie auch mit dem damit verbundenen Nutzungskonzept überzeugt hatte. Dekon-Geschäftsführer Raoul Fischer zeigte sich sehr zufrieden und zuversichtlich: „Ein sehr spannendes Projekt wird jetzt Realität, denn unser Mehrgenerationenhaus passt sehr gut zu den Plänen für den Karl-Marx-Platz.“

28 Wohneinheiten und eine Kita entstehen

Dekon hat Großes vor: das von ihm geplante Gebäude soll Platz für 28 Wohneinheiten und eine Kita mit vier Gruppen bieten. Es vereint nach seiner geplanten Fertigstellung für August 2023 verschiedene Nutzungen unter einem Dach: Zwölf barrierefreie Wohneinheiten entstehen für Studierende und sechzehn mit zwei bis vier Räumen für weitere Generationen sowie eine Kita. Da unter anderem die Fenster dreifach verglast werden und das Gebäude über Lüftungsanlagen sowie ein gemeinsames Blockheizkraftwerk verfügen wird, wird auch der hohe energetische Standard KfW 55 erfüllt werden. Die neue Kita wird

großzügige Gruppenräume und einen großen Außenbereich erhalten und soll ab dem Kita-Jahr 2023/24 die ersten Kinder aufnehmen. „Gerade hier in der Innenstadt sind die 75 zusätzlichen Kita-Plätze – noch dazu bei einem so innovativen Träger – ganz viel wert, um ein qualitativ gutes Angebot für die Kleinen bis zu den Großen zu schaffen“, freute sich der Bürgermeister gemeinsam mit Jutta Thomas, Stepke-Regionalleitung für NRW Mitte, die bei der Grundsteinlegung auch die „großartige Zusammenarbeit mit der Stadt Witten und der Dekon GmbH“ lobte.

„Dieses private Neubauprojekt ist eng verbunden mit der Umgestaltung des Karl-Marx-Platzes und wird bis in die Innenstadt positiv wirken“, erklärte Bürgermeister Lars König. „Öffentliches und privates Investment gehen hier Hand in Hand, wir nutzen Synergien. Das Gebäude wird außerhalb der Altbaubestände sicherlich weitere Impulse an der Nahtstelle zwischen Innenstadt und Industrie ausstrahlen“, bewertet Stadtbaurat Stefan Rommelfanger das Projekt.

Neubau korrespondiert mit Umgestaltung Karl-Marx-Platz

Einiges mehr wird sich auch im Rahmen des Gesamtprojektes „Umgestaltung Karl-Marx-Platz“ tun: seit Jahren eher bekannt als Parkplatz, soll zukünftig ein sozialer Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Geplant sind unter anderem eine Boule-Fläche, Sitzgelegenheiten und Hochbeete. Die Bushaltestelle soll umgestaltet werden, sichere Stellplätze für Fahrräder geschaffen und auch unterirdische Abfallcontainer eingerichtet werden. Die Neugestaltung hatte das Wittener Planungsamt gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern erarbeitet. Baubeginn ist für Oktober dieses Jahres geplant, die Arbeiten sollen im Frühherbst 2023 beendet sein. dx

„Romeo und Julia“

Übertragung aus dem Royal Opera House in London

Am Samstag, dem 5. März, wird das klassische Ballett „Romeo und Julia“ mit Musik von Sergei Prokofjew vom Royal Ballet gezeigt. Shakespeares tragisches Liebespaar erfährt in diesem Ballett-Meisterwerk des 20. Jahrhunderts Leidenschaft und Tragik. Dieses Ballett zieht garantiert jeden Zuschauer in seinen Bann. Über-

tragung aus dem Royal Opera House London. Ballett in drei Akten mit Musik von Sergei Prokofjew, Dauer: ca. 3 Std. mit Pausen.

Samstag, 5.3.2022, 19 Uhr

Haus Witten, Ruhrstraße 86, Kinosaal
 Eintrittskarten und Vorverkauf: Eintritt: 12 € inkl. Geb.
 VKK: an der Saalbaukasse und (hoffentlich bald) im Online-Ticket-Shop. Weitere Infos: <https://bit.ly/33lcoQ6>

Wie trinken Sie Kaffee? Kaffeefullautomat oder Filter?

Auch die Nachhaltigkeit spielt heute bei dem koffeinhaltigen Wachmacher eine große Rolle

Erst einmal eine Tasse Kaffee... Für viele Menschen ist es DAS Ritual zum Wachwerden. Auf jeden Fall ist es auch eine Genußfrage. Längst sind allerdings die Zeiten vorbei, in denen Oma mit einem Porzellanfilter den Kaffee aufbrühte und der Kaffeeprüt, der Rest der gemahlene Kaffeebohnen, am Boden zurückblieb. Im Orient oft mitgetrunken, bei Wahrsagern beliebt für den Blick in die Zukunft und in Japan als Gesichtspeeling genutzt, ist selbst der Kaffeesatz eine Wissenschaft für sich. Umso mehr stellt sich die Frage, mit was der Kaffee heute zubereitet wird. Von Hightechmaschine über die schlichte Filtermaschine bis hin zum Handfilter gibt es nichts, was es nicht gibt. Ein Überblick.

Der Kaffeefullautomat

Wasser und Kaffeebohnen kommen zusammen, raus kommt Kaffee. So einfach ist das nicht. Der Wassertank beispielsweise sollte ausreichend groß sein, damit das lästige Nachfüllen nicht

zur Dauerbeschäftigung wird. Außerdem muss er bequem abnehmbar sein. Nicht uninteressant ist auch ein Wasserfilter, der Kalk aus dem Leitungswasser filtert. Kalk ist schädlich für den Automaten, weil er sich in seinen Leitungen ablagert und diese mit der Zeit verengt. Herzstück der Maschine ist aber das Mahlwerk. Denn während herkömmliche Filtermaschinen mit gemahlener Kaffee befüllt werden, geht es hier um Kaffeebohnen, die frisch gemahlen werden. Ein Scheiben- oder ein Kegelmahlwerk, entweder aus Stahl oder aus Keramik, zerkleinert die Bohnen. Und einstellen kann man das auch. Im Kaffeebohnenfach lagern die Bohnen. Es gibt aber auch Automaten mit Kaffeepads oder Kapseln. Hier stellt sich allerdings die Frage nach der Nachhaltigkeit. Größe und Verschlussmechanik des Kaffeefaches sind wichtig. Noch wichtiger ist die Qualität der Kaffeebohnen. Viele Menschen achten mittlerweile auf nachhaltig angebauten Kaffee. Faire

Preise für die Kaffeebauern, eine gute Qualität der Kaffeebohnen garantieren dann höchsten Kaffeegenuss. Ein Aromasicherungssystem hält die Kaffeebohnen im Automaten länger frisch. Während man früher die Milch per Hand und nach Belieben in den Kaffeebecher schüttete, gibt es bei den Automaten ein Milchschaum-System. Auf Knopfdruck kann jede Kaffeevariante hergestellt werden - von Latte Macchiato über Cappuccino bis hin zu Café Crema oder einfach nur Milchkaffee. Die Milchschaumdüse ist dafür verantwortlich. Und jetzt wird es richtig kompliziert. Es kommt auf die richtige Reihenfolge mit der richtigen Schaumbildung an. Beim Latte Macchiato beispielsweise liegt der Kaffee zwischen zwei Ebenen von Milchschaum und die anderen Varianten ersparen wir uns jetzt. Dafür gibt es ja Experten und den Kaffeefullautomaten. Die Kontaktzeit zwischen Kaffeewasser und Kaffeepulver, der verstellbare Kaffeeauslauf, die Energieeffizienz, Design, Bedienungsfreundlichkeit - wer einen Kaffeefullautomaten erwerben will, muss sich beraten lassen.

Die Kaffeemaschine

Darunter versteht man in der Regel Filterkaffeemaschinen, bei denen Filterkaffee und Wasser per Hand eingefüllt werden. Unten raus kommt Kaffee und fertig. Nix ist es mit verschiedenen Getränken, wenn der eine



Siebträgermaschinen (hier im Retro-Design) werden händisch bedient und oft für Espresso genutzt. Der Kaffeefullautomat reagiert auf Knopfdruck. Fotos: Pielorz



Die gute alte Kaffeemaschine. Aber macht sie auch guten Kaffee?

Espresso, der nächste Latte Macchiato und der dritte Milchkaffee will. Es gibt Kaffee - und klar, per Hand gibt man Milch dazu. Oder man nutzt mittlerweile einen separaten Milchaufschäumer. Das größte Problem der preiswerten „Volks-Kaffeemaschine“ ist der Geschmack. Das sagen jedenfalls Kaffeekenner. Klar, bei den Kaffeemaschinen gibt es natürlich Unterschiede. Aber für echte Kaffeegenießer ist das oft Plörre, was da aus der Maschine kommt. Wussten Sie übrigens, dass die erste Filterkaffeemaschine in den 50er Jahren von einem Deutschen erfunden wurde und Wigomat hieß? Der Unternehmer Gottlob Widmann hatte sie erfunden und Retro-Fans haben sie bis heute. Na ja, danach fluteten preiswerte Kaffeemaschinen den Markt.

Prinzip einfach: Wasser in den Frischwasserbehälter, das fließt über ein Rohr am Heizelement vorbei und wird auf Brühtemperatur gebracht. Über den Auslauf gelangt das erhitzte Wasser in ein Filterelement, läuft über



das Kaffeemehl im Papierfilter und brüht den Kaffee. Der fließt tröpfchenweise in die Kaffeekanne - fertig. Und wenn er nicht schmeckt? Vielleicht hat der Mensch den Papierfilter nicht heiß durchgespült, um seinen Eigengeruch zu entfernen? Oder das Verhältnis von Wasser und Kaffeebohnen und eine günstige Filtermaschine zu kaufen und nicht umgekehrt!

Wassertröpfchen geflossen sind und den Kaffeesatz bedecken. Ausschalten und den Kaffee aufblühen lassen! Nach etwa 30 Sekunden wieder anstellen und das Kaffee laufen lassen. Experten raten übrigens dazu, qualitativ tolle Kaffeebohnen und eine günstige Filtermaschine zu kaufen und nicht umgekehrt! Ach ja, Handfiltern geht natürlich auch! Damit das Ergebnis Kaffeegenuss und keine Plörre ist, wird Equipment und Training vorausgesetzt. Deshalb gibt es ja eine Barista-Ausbildung. *anja*

Streichelzoo erweitert Öffnungszeiten

Der Frühling rückt schon spürbar näher, da wird ein Besuch im Streichelzoo auf dem Hohenstein eine interessante Alternative. Passend dazu erweitert der Streichelzoo wieder seine Öffnungszeiten. Ab sofort können kleine und große Kinder die Ziegen, Kaninchen, Hühner und anderen Tiere an sieben Tagen die Woche von 11 bis 16 Uhr besuchen. Ab dem 1. April sind es sogar noch zwei Stunden mehr. Dann gelten die täglichen Sommer-Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr.

Umbau

Bis einschließlich Freitag, 11. März 2022, ist das Märkische Museum Witten wegen Ausstellungsumbau geschlossen. Am 11. März 2022 eröffnet das Museum dann „Schatzkiste goes Museum. Eine Ausstellung von und mit Wittener Schüler*innen“ und „Menschen auf der Straße. Fotografie“.

20 Jahre Talk im Pütt

15. März, ab 16 Uhr

Der Sozialverband VdK Witten lädt seine Mitglieder und interessierte Bürger zu „20 Jahre TALK IM PÜTT“ ein.

Seit 20 Jahren und jetzt zum **hundertneunzigsten Mal** jeden dritten Dienstag im Monat in die Gaststätte „AM PÜTT“, Kirchstraße 18, in Herbede. Aus dem angestaubten „Kaffeetrinken“ wurde vor über 20 Jahren der „TALK IM PÜTT“. Dieses Mal wollen wir dieses Jubiläum einer Erfolgsgeschichte im festlichen Rahmen feiern und haben dazu viele Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben eingeladen.

Mit Verlaub – woher kommt der „Scheißtag“?

Es gibt so Tage, da geht aber auch alles schief: Der Hausseggen hängt schief, das Auto streikt, der Chef schimpft und der Coronatest fällt positiv aus. Vulgär zusammengefasst lässt sich so ein Tag auch als „Scheißtag“ bezeichnen. Dieser Ausdruck ist älter als meist vermutet und galt ursprünglich für zusätzliche Arbeitstage. Im 18. und 19. Jahrhundert bis vereinzelt auch noch im 20. Jahrhundert war es in Süddeutschland und Österreich gang und gäbe, dass Dienstboten, Mägde und Knechte jährlich zusätzlich ein bis drei Arbeitstage unbezahlt arbeiten mussten. Diese Regelung sollte als Ausgleich für die von ihnen

beanspruchte Zeit für den Stuhlgang während der Arbeitszeit gelten. Naheliegender, sie daher als Sch...tage zu bezeichnen. Zu leisten waren die Sch...tage meist am Ende eines Jahres oder nach Lichtmess am 2. Februar eines Jahres. An diesem katholischen Feiertag wurden oft neue mündliche Arbeitsverträge abgeschlossen und der Lohn des letzten Jahres ausbezahlt. Etwas vornehmer klingt da heutzutage die Formulierung vor allem von Sportlern, wenn die eigene Leistung oder die des ganzen Teams nicht stimmte. Sie sprechen dann meist von einem „gebrauchten Tag“. *wikipedia/dx*



Grafik: Bigstock



(v.l.) Mitarbeiterin Julia Tolstoi zeigt Andreas Vincke, Einrichtungsleiter der Feierabendhäuser, Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst und Bewohner Eberhard Fritz im boni Center die Verkaufsfläche im Stil der 1950er Jahre. Foto: Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Einkaufen wie früher – alte Möbel laden zu boni ein

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser greift unter die Arme

Für die Gestaltung einer Verkaufsfläche im Stil der 1950er Jahre hat das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser der Diakonie Ruhr dem boni Center eine Vitrine samt passender Sitzgruppe aus dieser Zeit zur Verfügung gestellt. Einrichtungsleiter Andreas Vincke, Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst und Bewohner Eberhard Fritz, Jahrgang 1928, lie-

ßen sich im Supermarkt von Mitarbeiterin Julia Tolstoi das einladend mit Lebensmitteln bestückte Ensemble zeigen. „Das sieht ja aus wie früher“, lautete das begeisterte Fazit von Eberhard Fritz. Das Wittener Altenzentrum der Diakonie Ruhr und das boni Center arbeiten schon seit einigen Jahren zusammen. So haben die Feierabendhäuser Mitarbeitende

und Auszubildende des Einkaufszentrums im Umgang mit älteren Menschen geschult. Themen waren unter anderem der Umgang mit Alterskrankheiten, Einschränkungen und Hilfsmitteln sowie die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Seit 2021 bietet das boni Center einen Lieferservice für die Mieterinnen und Mieter des ServiceWohnens an.

NACHHALTIGER KAFFEEGENUSS AUS WITTEN.

Wir sind Deine **Direktimport-Rösterei** und **Fachhandel** für Siebträger, Vollautomaten und Kaffee-Equipment in Witten.

KIJAMII KAFFEE

NIVONA

WIR BERATEN DICH GERNE.

Besuche uns unter kijamii-kaffee.de oder direkt in unserer **Kaffeerösterei**.

Friedrich-Ebert-Str. 86, 58454 Witten. Öffnungszeiten: Samstags 10-14 Uhr.

WELTTAG DES HÖRENS

Die Corona-Pandemie hat die zwischenmenschliche Kommunikation drastisch verändert: Lockdowns, Homeoffice und Homeschooling bedeuten weniger physische Kontakte und dafür zahlreiche Online-Konferenzen und Telefonate. Wie stark der Hörsinn im Homeoffice gefordert ist, belegt eine repräsentative Civey-Umfrage im Auftrag des Bundesverbandes der Hörsysteme-Industrie (BVHI). Danach hat sich für knapp 50 Prozent der Deutschen die Kommunikation mit ihren Arbeitskollegen durch das Arbeiten im Homeoffice verschlechtert. Mehr als die Hälfte klagt über Lärm am Heimarbeitsplatz.



Kommunikationsprobleme im Homeoffice

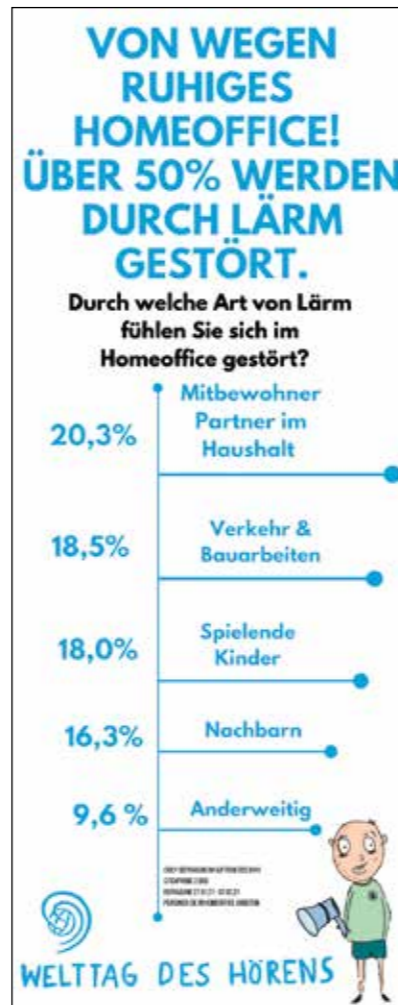
Von ruhiger Arbeitsatmosphäre am Heimarbeitsplatz kann für viele Menschen keine Rede sein: 57 Prozent der Befragten klagen über eine höhere Lärmbelastung im Vergleich zum Büro. Störungen und ablenkende Geräusche werden vor allem durch Mitbewohner im Haushalt (20 Prozent), Baustellen und Verkehrslärm (19 Prozent) sowie spielende Kinder (18 Prozent) und Nachbarn (16,3 Prozent) verursacht. Mehr als jedem vierten Beschäftigten fällt es im Homeoffice schwerer, Gesprächen und Video-Telefonaten zu folgen. 46,7 Prozent der Befragten berichten von einer insgesamt verschlechterten Kommunikation mit ihren Arbeitskollegen; kein Wunder, fallen im Homeoffice doch wichtige Kommunikationsebenen – im Vergleich zum Büro – weg. Ohne die – vor allem für die Vermittlung von Emotionen – so wichtige gestische, mimische und insgesamt nonverbale Kommunikation müssen sich auch Personen mit intaktem Gehör sehr fokussieren. Besteht zudem eine unentdeckte Hörminderung, bedeutet Kommunikation im Homeoffice

zusätzlichen Stress. Menschen mit einer (ggf. unentdeckten) Hörminderung sind ungleich mehr gefordert, da ihnen viele Kompensationsmöglichkeiten (wie das Lippenlesen) in Telefonaten und häufig auch in Videokonferenzen nicht zur Verfügung stehen. Wer nicht gut hört, muss wiederholt nachfragen, Sachverhalte klären oder auf andere zeitraubende, schriftliche Formate wie E-Mail zurückgreifen.



„Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, wie positiv sich die Versorgung einer Hörminderung bereits im mittleren Lebensalter auswirkt. Physische und kognitive Leistungsfähigkeit sowie Stressresilienz können bewahrt und die Lebensqualität gesteigert werden“, erklärt Dr. Stefan Zimmer, Vorstandsvorsitzender des BVHI. „Je schneller man bei einer Hörminderung handelt, diese fachärztlich diagnostizieren und hörakustisch versorgen lässt, desto besser. Ein einfacher

Hörtest bei einem Hörakustiker ist bereits ein wichtiger erster Schritt zum Erhalt der eigenen Gesundheit.“ Bleibt eine Schwerhörigkeit unerkannt und unversorgt, hat das negative Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit, die Karriere und alle anderen Lebensbereiche: Betroffene neigen häufiger dazu, sich sozial zu isolieren. Aufgrund der vielfältigen Kompensationsbemühungen des Gehirns, das Fehlen auditiver Reize auszugleichen, wird insgesamt die kognitive Leistungsfähigkeit gemindert. Auch kann das Risiko einer Demenzerkrankung steigen. Was viele nicht wissen: Moderne Hörsysteme sind technisch so ausgereift, dass sie auch als smarte Assistenten im Büro den Berufsalltag erleichtern. Via Bluetooth-Technologie lassen sie sich mit dem Smartphone, PC oder Tablet verbinden und ermöglichen die direkte Teilnahme an virtuellen Konferenzen ohne Höranstrengung und Nebengeräusche. Sogar normalhörende Menschen können heute von moderner Hörgerätetechnik profitieren und ihre Kommunikation optimieren.



Seit 40 Jahren Ihr Spezialist für gutes Hören



Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Bahnhofstraße 55
58452 Witten
Telefon 02302/54791

Vormholzer Straße 2
58456 Witten-Herbede
Telefon 02302/9730855

www.hoergeraete-steneberg.de

Brillentrends 2022

von schön bis schön schräg

Ca. **41,1 Mio** Deutsche über 16 Jahren tragen eine Brille

27% der jungen Brillenträger möchte mit einer weiteren Fassung modische Akzente setzen

Brands shown: Andy Wolf Eyewear, MYKITA, MEXX Eyes, frost Eyewear, SCOTCH & SODA@Mondottica, Jos Eschenbach, Metropolita Eyewear, MINI Eyewear, BOGNER Eyewear@Menrad, MENRAD©Menrad.

Schauen, shoppen, schaulaufen. Welches Accessoire könnte mehr dazu anregen als eine neue Brille?

Die Best-ofs 2022 überzeugen mit ausdrucksstarkem Schwarz, in selbstbewusstem XXL, mit runden Gegensätzen, kleinen Kunstwerken und leisen Tönen. Hier stellen wir die Trends vor und für wen sie designt sind.

Trend 1: Kleine Kunstwerke für Kreative: Wer sich 2022 von der grauen Masse abheben will, besucht Ausstellungen – und trägt dabei selbst kleine Kunstwerke auf der Nase: Fronten und Bügel mit extravaganten Mustern, filigrane Durchbrüche, Schmucksteine sowie Windsor-Ringe. Die leuchtend-schimmernden Farben signalisieren: Seht her, hier bin ich!

Trend 2: Schwarzes Statement für Charakterköpfe: Schwarz geht immer, erst recht auf der Nase. In dieser Vielfalt überraschen die neuen Modelle aber doch: Sehr edel wirken große, rahmenlose Fronten mit gefrästen oder kolorierten Rändern, getragen von dezenten schwarzen Bügeln oder minimalistische Fassungen aus hauchdünnen Metallen. Perfekt fürs Business sind puristische, rechteckige Modelle oder kompakte Vollrandfassungen. Feminin wirken Cateye-Brillen.

Trend 3: Außergewöhnliches für Hipster: Alles ist möglich, nur nicht Mainstream. Hipster lieben das Außergewöhnliche und werden mit XXL-Brillen bestens bedient. Auch geometrische Fassungen in aufregenden Farben dürften den Paradiesvögeln gefallen.

Trend 4: Leise Töne für Feingeister: Sehr zart, absolut anmutig, äußerst harmonisch. Filigrane Acetat-Rahmen werden zumeist von schmalen Metallbügeln gehalten – modern und elegant zugleich.

Trend 5: Gegensätze für Experimentierfreudige: Stilbrüche im Outfit wie Blümchenkleid zu Doc Martens kennen alle. Aber was wäre, wenn die Brille an sich mit Gegensätzen spielt? Wenn rund auf eckig trifft oder minimalistisch auf auffällig? Schöne Brüche liefern puristische Rahmen mit opulenten Nasenstegen, Bügeln oder mit Dekorsteinen verziert.

Wir sind für Sie da. Sichere Fahrt. Entspannte Augen. Bei jedem Licht und Wetter.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:

BRILLENFABRIK 24
Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bo-Langendreer
☎ 02 34 - 96 29 15 00
kontakt@brillenfabrik24.de

Haarmann
Haarmann bei KUBOT OPTIK
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bo-Langendreer
☎ 02 34 - 28 04 85
info@haarmann-optik.de

ZEISS
Seeing beyond



Erdgas-Tanksäule mit BioCNG

Die Stadtwerke Witten haben die Erdgas/CNG-Tanksäule an der Sprockhöveler Straße 1 in Witten-Crengeldanz auf umweltfreundliches 100 % Biomethan (BioCNG) umgestellt. Während fossiles Erdgas ca. 20 Prozent CO₂ gegenüber Benzin und Diesel einspart, reduziert man mit BioCNG die CO₂-Emissionen bis zu 90 Prozent. Die gasbetriebenen Fahrzeuge erreichen eine gleichwertige Leistung. Allerdings ist die Mobilität wesentlich nachhaltiger.

„Die Stadtwerke Witten wollen die CO₂-Emissionen weiter minimieren. Die Umstellung auf den Biokraftstoff ist für uns der nächste logische Schritt. Daher ist der Einsatz des regenerativen Kraftstoffs eine sinnvolle Alternative zum Erdgas für uns“, sagt Nikolaos Amanatidis (Foto), Abteilungsleiter Geschäftskunden bei den Stadtwerken Witten.

Die BioCNG-Tanksäule befindet sich auf dem Gelände der ARAL-Tankstelle und ist durchgängig geöffnet.



Wasserstoffoffensive Ruhr – Witten beteiligt sich

Der Wittener CDU-Chef und Ruhrparlamentarier Ulrich Oberste-Padtberg begrüßt die Beteiligung der Stadt Witten am Wasserstoffnetzwerk Ruhr. Das Ruhrparlament hatte im Dezember die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Wasserstoff für das Ruhrgebiet beschlossen.

Diese Koordinierungsstelle soll einen wesentlichen Beitrag zur effizienten und raschen Umsetzung der Wasserstoff-Technologie in der Metropole Ruhr und damit Umbau zu einer grünen Industrieregion leisten. Sie soll die Bedarfe und Potentiale an Wasserstoff ermitteln, dabei die Region als Ganzes sehen und die unterschiedlichen Akteure (Wirtschaft, Industrie, Kommunen und Wissenschaft) verzahnen.

Ulrich Oberste-Padtberg: „Wir wollen das Ruhrgebiet zu einer der effektivsten Wasserstoffregionen machen. Ich freue mich, dass meine Heimatstadt Witten dabei mitmacht - herzlichen Dank an den Bürgermeister!“
Hauptaufgabe der Koordinierungsstelle ist es, die vielfältigen Aktivitäten der Unternehmen und Kommunen in der Metropole Ruhr zu unterstützen, um einen abgestimmten Aufbau von Erzeugung, Transport, Speicherung, Bereitstellung und Anwendung des Wasserstoffs zu ermöglichen. Aber Wasserstoff sei nur dann auch eine grüne Technologie, so der Umweltpolitiker Oberste-Padtberg, wenn dieser Wasserstoff auch grün erzeugt wird. Ulrich Oberste-Padtberg weiter: „Egal ob Industrie oder Verkehr – wir leben in einer Metropole mit einem erhöhten Energiebedarf. Wir müssen in der Energiewende die richtigen Lösungen finden – Wasserstoff ist ein Teil dieser Lösung!“

Initiative Klimaschutz

Stadtwerke Witten sind Gründungsmitglied

Stadtwerke aus ganz Deutschland haben die Stadtwerke-Initiative Klimaschutz gegründet. Das Ziel der aus insgesamt 44 Stadtwerken bestehenden Initiative: gemeinsam den Klimaschutz voranzutreiben und für eine generationengerechte und lebenswerte Zukunft zu sorgen. Die Initiative geht hervor aus dem Stadtwerke-Netzwerk ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung). Als Mitglied gehen die Stadtwerke Witten den Weg in eine treibhausgasneutrale Wirtschaft: „Die Stadtwerke-Initiative Klimaschutz kommt unserer Heimatstadt und der ganzen Region zugute“, sagt Charlotte Glaubitz aus dem Team „Nachhaltigkeit“ der Stadtwerke. „Seit Jahren schon setzen wir vielfältige Maßnahmen um, die dem Klimaschutz dienen. Mit unserer Mitgliedschaft in der Stadtwerke-Initiative werden wir wichtige, neue Impulse erhalten und können so künftig noch besser klimaschützend agieren. Davon werden die Stadtwerke und auch die Wittener Bürgerinnen und Bürger profitieren.“

Weitere Gründungsmitglieder der Initiative sind u.a. die Stadtwerke Bochum, die Stadtwerke Herne, Gelsenwasser, die DEW21, die Stadtwerke Soest und die Stadtwerke Unna. Die an der Initiative beteiligten Unternehmen verpflichten sich zur Einhaltung und aktiven Umsetzung eines fest definierten Kriterienkatalogs.

Die eigenen Treibhausgasemissionen werden gemäß anerkanntem Standard bis zum 31. Dezember 2022 ermittelt und regelmäßig aktualisiert.

Eine Dekarbonisierungsstrategie wird festgelegt, um die eigenen Treibhausgasemissionen zielgerecht zu vermeiden und nicht vermeidbare zu verringern.

Auf Basis der Dekarbonisierungsstrategie werden generationengerechte Ziele definiert und konkrete Maßnahmen abgeleitet.

Die Dekarbonisierungsstrategie und die daraus abgeleiteten Ziele werden jährlich überprüft und veröffentlicht.

Um den Klimaschutz voranzutreiben, werden die eigenen Erkenntnisse und Erfahrungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung geteilt. Dadurch werden gemeinsame Stärken im Netzwerk genutzt und vorangetrieben, um treibhausgasneutrales Handeln im eigenen Unternehmen sowie bei Kundinnen und Kunden zu realisieren.

TOP-Lokalversorger

Persönliche Beratung, Nachhaltigkeit und lokales Sponsoring – die Stadtwerke Witten haben mit ihrem Angebot überzeugt und sind als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet worden.

Um die jährliche Auszeichnung des Energieverbraucherportals zu bekommen, musste sich der lokale Versorger einem Prüfungsverfahren mit umfangreichem Fragenkatalog unterziehen und dem Vergleich mit Stadtwerken aus ganz Deutschland standhalten.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot und Engagement den strengen Kriterien entsprechen konnten und die Auszeichnung erhalten haben“, sagt Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung. „Kundenservice mit fairen Tarifen, Nachhaltigkeit und natürlich ein Mehrwert für Witten sind feste Maxime bei unserer täglichen Arbeit als Energieversorger in der Stadt.“

Mit dem Siegel TOP-Lokalversorger kennzeichnet das Energieverbraucherportal seit 2008 jährlich regionale Strom- und Gasversorger, die ein faires Tarifangebot sowie Engagement, Service und Nachhaltigkeit vor Ort bieten. Die Stadtwerke Witten haben zum ersten Mal an der Ausschreibung teilgenommen und konnten die Experten sogleich überzeugen.




**FÜR
PRIVAT UND
GEWERBE!**

**IHR ÖKOSTROM
VOM DACH**

- ✓ Langfristig niedrigere Stromrechnung
- ✓ Unabhängigkeit vom Strommarkt
- ✓ Keine Investitionskosten dank Pachtmodell
- ✓ Rundum-Service für Planung, Installation und Wartung
- ✓ Kein Risiko dank Funktionsgarantie

SONNIGE AUSSICHTEN für die Umwelt und Ihren Geldbeutel!

Haben Sie auch schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Strom selber zu erzeugen? Aus Sonnenenergie? Umweltfreundlich und dazu noch zu günstigen und langfristig stabilen Kosten? Dann haben wir mit unserem Solar Paket die Lösung für Sie. Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und kümmern uns – von der Planung über die Installation bis zur Wartung der Photovoltaik-Anlage.

www.stadtwerke-witten.de/solar

Sturmschäden schnell der Versicherung melden

Mitte Februar warnte der Deutsche Wetterdienst vor einer Unwetterlage in NRW. Schwere Sturmböen mit bis zu 100 Stundenkilometer lösten Dachziegel und brachten Bäume und Äste zu Fall. „Etwaige Sturmschäden sind ein Fall für die Versicherung und müssen dem Versicherer umgehend gemeldet werden“, erläutert Alexandra Kopetzki, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Welche Versicherung gegen welche Schäden schützt und was Betroffene beachten müssen, erklären nachfolgende Tipps:

➤ **Eine Police reicht nicht:** Für Sturmschäden haften Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherungen. Stürmisch ist es nach den Bedingungen der Versicherer ab Windstärke 8. Das entspricht einer Windgeschwindigkeit von 62 Stundenkilometern.

➤ **Nachweis nicht erforderlich:** Dass der Wind bei Sturm Ziegel und Dachpappe mitgehen ließ, müssen Betroffene in der Regel nicht selbst nachweisen. Nach den Versicherungsbedingungen reicht es, wenn eine Wetterstation in der Nähe eine hohe Sturmstärke gemessen hat oder auch Häuser in der Nachbarschaft ebenfalls beschädigt wurden.

➤ **Gebäude- und Hausratversicherung:** Einen Schutz gegen Sturm und Hagel, Feuer und Leitungswasser bietet die Gebäudeversicherung: Eine solche Police sollten Hausbesitzer*innen vorweisen können, wenn das Dach abgedeckt, der Schornstein beschädigt oder ein Baum aufs Haus gefallen ist. Wurden Hausratgegenstände zum Spielball des Sturms, sind diese Schäden durch die Hausratversicherung abgedeckt. Die Versicherung greift bei beschädigter Inneneinrichtung jedoch nur, wenn Fenster und Türen verschlossen waren. Für beschädigte Gartenmöbel wird in der Regel nur gezahlt, wenn sie während

der Böen in einem Gebäude untergebracht waren und dies ebenfalls vom Wind beschädigt wurde. Reguliert werden auch Schäden an Antennen und Markisen, die einer Mietpartei gehören, außen am Gebäude angebracht sind und ausschließlich durch die Bewohner*innen der versicherten Wohnung genutzt werden.

➤ **Kfz-Versicherung:** Hat der Sturm Dachziegel auf ein parkendes Auto geschleudert, ist die Teilkasko der Fahrzeughalter in der Zahlungsverpflichtung. Versichert ist allerdings nicht der Wiederbeschaffungswert, also der Neupreis des Gefährts, sondern in der Regel nur der Wert, den es zum Zeitpunkt der Schadensmeldung noch hat (Zeitwert). Zudem: Oft haben Versicherte eine Selbstbeteiligung vereinbart, die von der Entschädigungssumme noch abgezogen wird. Teuer wird es, wenn Betroffene eine Mitschuld tragen, etwa weil sie bei der Durchfahrt einer überfluteten Straße stecken geblieben sind.

➤ **Baumschäden:** Hat ein nachweislich morscher Baum beim Umsturz einen Schaden angerichtet, müssen Baumbesitzer*innen bzw. deren Haftpflichtversicherung dafür aufkommen. Ist ein gesunder Baum umgefallen, gilt dies als „höhere Gewalt“, und Eigentümer*innen haften nicht für den Schaden.

Weiterführende Infos und Links:

Weitere Infos zu Entschädigungsleistungen bei Unwetter gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale.nrw/unwetter. Über die Rechte von Zugreisenden, wenn wegen Unwetter die Bahn ausfällt, informiert die Verbraucherzentrale NRW unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/17705.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen!

topaktuell – kostenlos

Wenn Dachziegel fliegen:

Hausbesitzer in der Pflicht

Ist das Dach noch sicher und wetterfest? Eine wichtige Frage für alle Hausbesitzer, denn kein anderes Bauteil des Hauses wird so stark beansprucht: Zwischen hochsommerlicher Hitze und eisigen Frostnächten ist schon mal ein Temperaturunterschied von bis zu 60 Grad möglich. Dazu noch Stürme, die mit ungeheurer Kraft an den einzelnen Teilen der Dacheindeckung ziehen: Das alles kann zu Schäden an Dächern führen, die oft erst einmal unbemerkt bleiben. Im schlimmsten Fall lösen sich aber beim nächsten Sturm Ziegel, Schiefer oder Dachsteine vom Dach. Und was viele nicht wissen: Eigentümer von Gebäuden haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeuge durch

herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Und: Versicherungen übernehmen die Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. „Die Rechtsprechung hat in mehreren Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erlöschen kann. In Extremfällen, zum Beispiel, wenn Personen durch herabfallende Dachteile verletzt oder gar getötet werden, kann diese Rechtslage den wirtschaftlichen Ruin des Hausbesitzers bedeuten“, erklärt Ulrich Marx, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dächer rechtzeitig checken lassen

Der ZVDH rät daher Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so können mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden, bevor der nächste Sturm einen Angriffspunkt findet oder Regenwasser sich einen Weg durchs Dach in die Dämmschicht bahnt. Im Rahmen eines Dach-Checks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei können erfahrene Dachdecker-Innungsbetriebe Schwachstellen bereits durch eine erste Inaugenscheinnahme erkennen. So werden zum Beispiel alle funktionswichtigen Einbauelemente auf mögliche Undichtigkeiten überprüft, die Verklammerungen und Befestigungen der Dachziegel kontrolliert sowie Dachdurchdringungen bei Satellitenschüsseln, Lüftungen und Dachfenster begutachtet. Angeschaut werden auch Schneefanggitter und Solaranlagen. Zum Schluss wird ein umfassendes Dach-Check-Protokoll als Inspektionsnachweis erstellt, das im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer dient. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Sollten Schäden gefunden werden, wird der Kunde umfassend informiert und beraten. Unter www.dachcheck.dachdecker.org sind alle wichtigen Informationen für Hauseigentümer zusammengefasst. Auch Dachdeckerbetriebe können über diese Website gefunden werden.



Anschlüsse an Dachdurchdringungen bei Dachfenstern werden beim Dach-Check begutachtet. Foto: HF Redaktion/akz-o

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen

Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de

www.a-m-bedachungen.de



Klimaschutz beginnt zu Hause

Ökologische Einblasdämmung aus Holzfaser punktet durch die zeitsparende Verarbeitung: Hohlräume lassen sich einfach und vollständig zukunftssicher dämmen. Foto: steico.com/akz-o



Sanieren mit Holzfaser-Dämmung macht's einfach

Klimaschädliche CO₂-Emissionen können wir nur reduzieren, wenn Energie nicht länger „verheizt“ wird. In Deutschland verursachen nicht oder schlecht gedämmte Bestandsgebäude rund ein Drittel der Treibhausgase. Eine Wärmedämmung zur Einsparung von Heizenergie ist deshalb eine effektive Klimaschutzmaßnahme. Mit Steico Holzfaser-Dämmstoffen schützen Bauherren das Klima noch besser, denn diese speichern zusätzlich große Mengen CO₂ – je nach Rohdichte bis zu 0,4 Tonnen pro Kubikmeter. Und das auf natürliche Art und Weise.

Dämmen mit Holz für die CO₂-Bilanz

Bäume spalten in der Fotosynthese CO₂. Sauerstoff geben sie in die Atmosphäre ab, das Holz speichert Kohlenstoff, der auch in Holzpro-

dukten wie Holzfaser-Dämmung langfristig gebunden bleibt und als CO₂-Speicher unmittelbar zum Klimaschutz beiträgt. Bei einer energetischen Modernisierung eines Einfamilienhauses auf GEG-Niveau bindet Holzfaser-Dämmung im Dach rund vier Tonnen CO₂, in den Außenwänden rund sechs Tonnen CO₂. Insgesamt bleiben also etwa zehn Tonnen des schädlichen Treibhausgases der Atmosphäre entzogen. Zum Vergleich: Das entspricht der Emission, die ein durchschnittlicher Autofahrer in zehn Jahren verursacht.

Wahl des Dämmstoffs

Gut gedämmte Dächer bestehen zu etwa 90 Prozent aus Wärmedämmung, die Wahl des Dämmstoffs ist also keineswegs nebensächlich. Mit Holzfaser entscheiden sich Bauherren für ein ökologisches Produkt aus nachwachsendem Rohstoff, ressourcenschonend und wiederverwertbar. Mehr unter www.steico.com. Bei der energetischen Sanierung kommen die ökologischen Dämmstoffe überall in der Gebäudehülle zum Einsatz. Eine besonders zeitsparende Lösung ist beispielsweise SteicoZell Holzfaser-Einblasdämmung, die Gefache bzw. Hohlräume fugenfrei dämmt. Im Dach kombiniert mit Unterdeckplatten wie SteicoSpecial dry können Bauherren schnell und einfach zukunftssichere Dämmwerte erreichen.

Nachhaltiger Rundum-Wohlfühleffekt

Baubiologisch unbedenklich fördert Holzfaser-Dämmung das Wohlbefinden der Bewohner. Optimal gedämmt bleibt das Raumklima ausgeglichen – in den kalten Monaten ist es zu Hause wohlig warm, bei sommerlicher Hitze dagegen angenehm kühl. Umfassende staatliche Förderangebote unterstützen Bauherren bei der energetischen Modernisierung.

Förster Thomas Jansen: „Die Fällungen sind erst der Anfang“

Die meisten Buchenwälder sind nicht mehr zu retten - Grund ist unter anderem die Trockenheit



Überall liegen abgeholzte Buchen in den Wäldern wie hier in Sprockhövel in der Hohen Egge. Die Bäume wurden durch die Trockenheit zerstört.

Im Ennepe-Ruhr-Kreis brummt die Kreissäge überall. Stapelweise liegen große Buchenbaumstämme und warten nach der Fällung auf ihren Weitertransport. Ganze Waldgebiete werden abgeholzt. Aber warum? Einer, der es wissen muss, ist Revierförster Thomas Jansen, der seit mehr als zwanzig Jahren in den heimischen Wäldern unterwegs ist. Er weiß es auch und die Antwort ist erschreckend: „Diese Altbuchenbestände sind nicht mehr zu retten. Die Trockenheit der letzten Jahre, aber auch Krankheiten, haben zu ihrem Absterben geführt. Es gibt kaum noch fünf Bäume nebeneinander, die gesund sind. Diese Fällungen sind erst der Anfang. Wir werden in den nächsten Jahren dramatische Ergebnisse sehen.“

Die meisten Waldflächen sind in Privatbesitz. Durch viele Wälder führen Wanderwege. Und hier beginnt ein weiteres Problem. Die Bäume werden fortschreitend instabil. Das Risiko, irgendwann einen Spaziergänger oder gar ein Kind zu treffen, welches in den Ästen der alten



Bereit zum Abtransport: Wenn ein Waldbesitzer nach dem Abholzen in den nächsten zwei Jahren wieder aufforsten muss, so fordert es das Landesforstgesetz, sind hohe Kosten zu bewältigen. Fotos: Pielorz

Buche ein Baumhaus gebaut hat, wird immer größer. „Ich bin jedem Waldbesitzer dankbar, der seinen Privatbesitz durchforsten lässt. Doch was wollen Sie machen, wenn der Wald bereits krank ist und stirbt? Sie haben keine andere Wahl, als ihn abzuholzen“, so Förster Jansen.

Gewiss, es gibt das Landesforstgesetz. Es begrenzt die zusammenhängenden Flächen, bei denen der Kahlschlag stattfinden darf und es macht auch die Auflage, innerhalb von zwei Jahren aufzuforsten. Ob der Waldbesitzer selbst anpflanzt oder wartet, dass einzelne verschont gebliebene Bäume einen sogenannten Stockausschlag bilden, spielt dabei keine Rolle. Aber: „In einem Buchenwald wächst nix außer Ilex. Diese Stechpalme muss entfernt werden, wenn ich einen klimangepassten neuen Wald entstehen lassen will. Wir werden in den nächsten Jahren dramatische Veränderungen erleben. Wer sich aktiv um seinen Buchenwald kümmern will, der muss die Buche entfernen. Manchmal haben wir in diesen Wäldern noch Eicheninseln, die mehr Chancen haben, die Klimaveränderungen zu überstehen. Das nächste Problem bei der Aufforstung folgt auf dem Fuße: Der Baumschulmarkt ist leer. Man muss also zunächst einmal passende junge Bäume finden und wenn man sie gefunden und die Bäumchen gepflanzt hat, dann muss man sie schützen. Beispielsweise durch einen Zaun und das wiederum kostet Geld. Trotz einiger Zuschüsse muss der Waldbesitzer viel Geld in die Hand nehmen, wenn er seinen Besitz für die Zukunft fit machen will.“

Die Menschen lieben den Wald

Die Dramatik der Buchenwälder sei für Außenstehende oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. „Die Menschen lieben den Wald. Sie empfinden jeden Eingriff als störend und wenn der Baum ausschlägt und er grün wird, dann ist er aus Sicht vieler Menschen eben gesund. Das ist er aber eben nicht. Ich habe viele Gespräche mit Waldbesitzern und Anwohnern geführt und erklärt, was hier gerade in den Wäldern passiert. Ich habe das Thema auch in Umweltausschüssen der Kommunen vorgetragen und nach dem Vortrag konnte man eine Stecknadel fallen hören. Wir werden unsere Buchenwälder schlicht nicht erhalten können. Sie sterben und das tun sie schon seit Jahren.“

Man habe allein in Hattingen und Sprockhövel rund 1000 Hektar buchendominierten Altwald. „Da kann man sich das Ausmaß doch vorstellen. Das Ergebnis wird so schlimm werden, wie Kyrill und Borkenkäfer zusammen“, sagt der Förster. Dem Gedanken, zunächst nur die schlimmsten Bäume abzuholzen in der Hoffnung, die weniger schlimm betroffenen Riesen würden vielleicht doch überleben, erteilt der Förster eine klare Absage. „Das funktioniert bei der Buche nicht. Das geht bei ganz jungen Bäumen, aber bei Altbäumen, die auf einmal ohne Nachbarn, aber dafür mit ihrem Stamm in der Sonne stehen, wird es nichts nützen. Der Baum hat zunehmenden Stress und wird nicht überleben. Wir stehen erst am Anfang eines großen Problems. Bis ein abgeholzter Wald wieder aufgeforstet ist, das dauert seine Zeit.“

Für die heimische Buche jedenfalls kommt jede Hilfe zu spät. anja

Teppichreinigung lohnt sich

Teppiche machen Räume wohnlicher und setzen Farbakzente. Aber Teppiche können auch Bakterienschleudern sein. Der Blick durch ein Mikroskop bringt es an den Tag. Was mit bloßem Auge sauber zu sein scheint, erschrickt. Schon nach kurzer Zeit beherbergen Teppiche eine Vielzahl von Verunreinigungen, Mikroorganismen und schlimmstenfalls auch schlechte Gerüche. Also besser vorsorgen und einmal mehr den Staubsauger zur Hand nehmen.

Das Staubsaugen hilft, aber leider reicht es nicht aus, da nicht die Gesamtheit des Schmutzes aufgenommen werden kann. Es gibt also gute Gründe für eine professionelle Teppichreinigung.

Schädliche Substanzen beseitigen

Eine professionelle Teppichreinigung kann die Entfernung von Staub, Ablagerungen, Hausstaubmilben, Bakterien usw. gewährleisten. Hartnäckige Flecken von Wein oder Kaffee trocknen sehr schnell ein und sind selbst oft sehr schwer zu entfernen und sehr ärgerlich, sie können aber bei der professionellen Teppichreinigung mit beseitigt werden. Durch eine neue Imprägnierung wird Ihr Teppich länger gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt und sauberer und frischer aussehen.

Pflege besser und umweltfreundlicher als ein neuer Teppich

Lassen Sie sich doch einmal im Fachgeschäft beraten und ein unverbindliches Angebot erstellen. Sie können natürlich auch selbst mit speziellen Reinigungsmitteln, Shampoos oder Seifen Hand anlegen, die Reinigungsprofis verfügen aber über moderne Geräte und geschulte Fachkräfte, die über das Fachwissen und Know-how verfügen sollten, wo, wann und welches Reinigungsverfahren angewendet werden muss, um Ihre Teppiche makellos, sauber und frisch zu machen!

Stuckfassaden



Foto bigstock

Wind, Wetter und Umwelt belasten die Fassaden unserer Häuser. Wenn notwendige Instandsetzungen vernachlässigt werden, können sogar Bauschäden entstehen. Das trifft leider besonders auf Stuckfassaden zu, die durch kunstvolle Verzierungen oft einen eigenen Charme entwickeln. Im Bereich der Restaurierung können alte Strukturen und

ORIENT-TEPPICH-HAUS

Bijan

Ihr Teppich in guten Händen

Fachmännische Reparatur und Reinigung

Kostenloser Abhol- und Bringservice

Echte Orientteppiche • Direkt Import • Sonder- und Übergrößen
Modern, apart oder klassisch • Hergestellt aus Naturprodukten
Handgewaschen, ohne chemische Produkte • Orientalische Accessoires

Mo.-Fr. 10-13 + 15-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Bahnhofstraße 1 • 45525 Hattingen • Tel. 023 24-20 17 24

Benking & Gibis

GmbH

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-
Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 023 02/8 49 50
Telefax 023 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Fassadendetails wieder ausgearbeitet werden, sodass der ursprüngliche Charakter des Gebäudes erneut voll zur Geltung kommt. In Innenräumen war Stuck lange Zeit eine beliebte Form der Deckenverzierungen. Gerade in Altbauten kann Stuck ein einzigartiges Flair schaffen. Mit klassischen Handwerkstechniken kann man historische Stuckarbeiten wiederherstellen. Auch Räume, die bislang keine Stuckverzierungen hatten, können durch individuell geplante Arbeiten einen neuen Hingucker bekommen.

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstarke Magazin in Ihrer Umgebung!

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **0 23 02 98 38 980**



➔ Direkte Verteilung in die Haushalte ➔ Monatliches Erscheinen ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

www.image-witten.de

Den eigenen Garten mit Naturstein aufwerten

Mit Granit, Basalt, Sandstein oder Ähnlichem den eigenen Garten naturnah und individuell gestalten



Von einem kuscheligen Sitzplatz im eigenen Garten geträumt? Mit einem Kies- oder Splittbelag, einem Kleinpflaster aus schwarzem Basalt und grauem Granit lässt sich dieser Wunsch schnell realisieren – robust, schön und zeitlos.



Naturstein als hochwertiges Baumaterial überdauert alle kurzlebigen Trends, egal ob im kleinen Garten am Reihenhause, in der Stadtvilla oder im wild-romantischen Naturgarten.

Je länger Naturstein im Garten bleibt, um so schöner wird er

Gebrauchsspuren und Patina sind erwünscht. Ungeduldige verwenden einfach antikes Baumaterial, damit Wege oder der Sitzplatz den Charme vergangener Tage ausstrahlen. Verschie-

dene Gesteine weisen natürlich unterschiedlichste Farbtöne auf, so dass sich zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Mit fantasievollen Ornamente bekommt Ihre Terrasse eine ganz individuelle Note, Mosaik- oder Kleinpflaster können Sie in klassischen Mustern wie z.B. dem Schuppenverband verlegen lassen.

Granit zählt zu den Favoriten unter den Natursteinen. Genutzt wird er für Stufen, Palisaden und Pflasterbelag, aber auch für dekorative Kugeln, Steinbänke, Vogeltränken oder Brunnen. Der Stein kommt in Blau-, Grün-, Rottönen und verschiedenen Grau-Nuancen vor, sodass er viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Aufgrund seines Härtegrades ist er außerordentlich widerstandsfähig und langlebig.

Für einen Sitzplatz mit mediterrane Flair bieten sich Sandsteinplatten in einem warmen Gelb- oder Rotton an. Neben viereckigen Formaten sind unregelmäßig gebrochene Polygonalplatten eine schöne Wahl.

Auch große Findlinge wirken ausgesprochen malerisch.



Neue Bäume braucht das Land

Nichts bleibt, wie es ist, auch nicht im Garten und in der Pflanzenwelt. Heißere Sommer oder auch zugewanderte Schädlinge führen dazu, dass heimische Baumarten leiden. Immer mehr Arten aus dem südosteuropäischen Raum oder auch aus Amerika oder Asien erfreuen sich deshalb wachsender Beliebtheit.

Es gibt neue Arten, die eine hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten aufweisen. Dazu zählt der aus Chile stammende Affenbaum mit seinen auffällig breiten Nadeln. Kaum empfindlich gegen Luftverschmutzung ist der Europäische Zürgelbaum, der bis zu 20 Meter hoch wird, ovale bis eiförmige Blätter und beerenförmige, rot-schwarze Steinfrüchte besitzt. Gut mit Trockenheit kommen der Trompetenbaum mit dekorativen herzförmigen Blättern oder der rotblättrige Spitzahorn zurecht.

Für bepflasterte Standorte, zum Beispiel in Dachgärten, eignet sich der schnell wachsende Falsche Christudorn. Das aus den USA stammende Gewächs trägt auf seinem gefurchten, grauen Stamm bizarre Stacheln. Inzwischen gibt es auch dornenlose Sorten.

Welche Wünsche heimische und importierte Baumarten an Standort, Boden oder an ihre pflanzlichen Nachbarn haben, wissen Experten in den Baumschulen vor Ort. Wer rechtzeitig Rat einholt, hat lange Freude an seinen Pflanzungen.

Gut mit veränderten Klimabedingungen zurecht kommen auch die Hainbuche, die Silberlinde, Schwedische Mehlbeere oder der vom amerikanischen Kontinent stammende Amberbaum mit seiner schönen Herbstfärbung in Gelb- und Rottönen. *spp-o*



Pflegeschnitt möglich

Laut Paragraph 39 des Bundesnaturschutzgesetzes ist es vom 1. März bis 30. September nicht erlaubt, Gehölze radikal zurück- bzw. bodennah abzuschneiden oder gar zu roden. Durch dieses Schnittverbot sollen brütende Vögel geschützt werden. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Bußgeldstrafe rechnen. Schonende Form- und Pflegeschnitte sind jedoch auch im Frühjahr und Sommer erlaubt. Und auch dabei sollte man natürlich darauf achten, dass keine Nester zerstört werden.

Wenn Hecken und Sträucher aus der Form geraten sind

Die beste Zeit für solche Arbeiten ist der Herbst oder der Winter. Fast alle laubabwerfenden Hecken können durch einen starken Rückschnitt problemlos verjüngt werden. Etwas schwieriger ist es bei immergrünen Heckensträuchern. Der Experte für Garten und Landschaft weiß, welche dieser Gehölze einen kräftigen Schnitt vertragen. Eibe und Liguster beispielsweise sind hier sehr robust, bei alten Berberitze-, Buchsbaum- oder Feuerdornhecken ist dagegen Vorsicht geboten. Die Pflanzen treiben zwar zumeist wieder aus, aber es kann lange dauern, bis sie sich wieder zu einer ansehnlichen Hecke entwickelt haben. Oftmals ist es ratsam, vergreiste Pflanzen durch neue zu ersetzen. Diese Aktivitäten sollten aber langfristig geplant und besprochen werden. Der Landschaftsgärtner vor Ort berät, welche Maßnahmen im konkreten Fall am sinnvollsten sind und wie man den Garten wieder auf Vordermann bringt.

Auf den Stock setzen

Unter „auf den Stock setzen“ versteht man das Abschneiden von Sträuchern auf einer Höhe von etwa zehn bis 20 Zentimetern. Dabei wird also nicht nur großzügig ausgelichtet, sondern alle Äste werden komplett entfernt. Es ist die traditionelle Pflegemethode für Feld- und Wallhecken. Besonders einheimische Gehölze wie Hainbuche, Haselnuss oder Holunder vertragen dies sehr gut und treiben aus den sogenannten schlafenden Augen des verbliebenen Stammrestes verjüngt wieder aus. Man erreicht damit, dass Sträucher und Hecken auch im unteren Bereich langfristig schön dicht bleiben und wieder vermehrt Blüten und Früchte tragen. Natürlich ist es nicht unbedingt sinnvoll, gleichzeitig alle Sträucher im Garten oder innerhalb einer Hecke herunter zu schneiden, denn das wäre in der ersten Zeit danach ein doch zu trostloser Anblick. Lieber sollte man sich bei den Sträuchern abwechseln bzw. bei einer Hecke jedes Jahr ein anderes Teilstück verjüngen. *Quelle: BGL*



...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Bommerholzer Baumschulen

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

...viel mehr Natur erleben!



Für Gourmets: Essbare Blüten

Überraschend viele Blütenpflanzen sind essbar und verführen zu vielseitiger Kochkunst. Ob als exotische Note im sommerlichen Salat, zur schmackhaften Dekoration von Suppen oder kandiert als Garnierung für Pralinen, Kuchen und Desserts: Blüten können sehr vielseitig verwendet werden und das Ausprobieren lohnt sich!

Zum Beispiel die neue Kapuzinerkresse „Pink Princess“. Mit ihrer einzigartigen intensiv pink leuchtenden Blütenfarbe sticht sie sofort ins Auge. Die Blüten wie auch die Blätter sind essbar und haben einen leicht



Foto: fotoknips/stock.adobe.com/Kiepenkerl/spp-o

scharfen, würzigen Geschmack, der besonders zu Salaten, aromatischen Suppen oder feinen Brothäppchen passt. Wunderhübsch sehen die leuchtend blauen, sternförmigen Blüten der Wilden Kornblume aus. Sie erscheinen ab Juni und sind eine hübsche Deko für natürlich-ländliche Foodkreationen. Die 40 bis 80 cm hohe, sich reich verzweigende Pflanze kommt natürlicherweise in unserer Ackerlandschaft vor. Daher gedeiht sie leicht und problemlos an soniger Stelle im Garten, aber auch in Töpfen oder in Balkonkästen.

Eine überraschend große Auswahl an dekorativen und zugleich schmackhaften Blumen gibt es von Kiepenkerl. Sie sind eine tolle Idee für die Naschcke auf dem Balkon, in Gefäßen auf der Terrasse oder im Garten. Das Kiepenkerl-Saatgut gibt es in Gärtnereien und Gartencentern oder im Markenportal auf www.kiepenkerl.de. *spp-o*



Autokauf. Foto: Autoren-Union Mobilität/CKD

Teure Gebrauchtwagen:

Wo kann man sparen?

Der aktuelle Report der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) zeigt: Die Preise für Gebrauchtwagen haben stark zugelegt, seit 2019 um satte 25 Prozent. Kostete ein gebrauchtes Autos 2019 im Durchschnitt noch 12.470 Euro, mussten Käufer im vergangenen Jahr dafür 15.740 Euro aufbringen. Der Hauptgrund für die hohen Preise sind Lieferengpässe bei Neuwagen. Produktionsausfälle durch die Corona-Pandemie bzw. den Chipmangel haben den Neuwagenmarkt ausgedünnt. Entsprechend weniger Fahrzeuge landeten auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt. An der Situation dürfte sich auch in diesem Jahr wenig ändern, die Preise bleiben also vermutlich hoch. Dennoch lässt sich mit etwas Flexibilität doch noch der zum Geldbeutel passende Gebrauchtwagen finden. Ein Tipp des ADAC lautet zum Beispiel, vom Wunschmodell abzurücken. Je offener man bei Farbe, Ausstattung, Motor oder Getriebe ist, desto höher ist die Chance für ein günstiges Angebot. Auch ein Modell- oder Markenwechsel kann den Sucherfolg erhöhen. Und wer sich einfach eine Fahrzeugklasse niedriger umschaut, kann ebenfalls Geld sparen. Bei manchen Modellen kann zudem ein Reimport als Alternative lohnen, also ein Fahrzeug, das für ein anderes Land gefertigt wurde. Oft liegen deren Neuwagenpreise laut ADAC auf dem Niveau junger Gebrauchter. Allerdings sollte vor allem auf mögliche länderspezifische Unterschiede bei der Sicherheitsausstattung geachtet werden. Als Alternative, eventuell auch nur zeitweilig bis zur Entspannung auf dem Gebrauchtwagenmarkt, kann für den einen oder anderen auch Carsharing in Betracht kommen. In Großstädten ist das Angebot recht groß und kann für Wenigfahrer durchaus eine Überlegung wert sein. In eine persönliche Vergleichsrechnung müssen auch die Posten Steuer, Versicherung und etwaige Garagenmiete miteinfließen, die man damit spart. Außerdem sind Carsharing-Autos meist modern und neuwertig. Und noch einen Tipp hat der Automobilclub parat: Wer statt eines jungen Gebrauchten ein neues Elektroauto in Betracht zieht, der kann beim Autokauf noch bis zu 9000 Euro und mehr sparen. Dazu sollte aber das eigene Fahrprofil genau untersucht werden, auch wenn Reichweite und Lademöglichkeiten zunehmen. Als reines Pendelfahrzeug beispielsweise für den Arbeitsweg kann aber auch ein älteres Elektroauto mit geringer Reichweite durchaus seinen Zweck erfüllen. Die Preise für diese Autos sind nach Einschätzung des Automobilclubs „verhältnismäßig moderat“. aum

MECKE

MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91



Ein Kommentar von Sarah Kramer Tempo-30-Zone in der gesamten Innenstadt?

Solche Forderungen entstehen, wenn intelligente Alternativen fehlen und man sich die Mühe ersparen will, jene auf Wittener Gegebenheiten angepasst zu erarbeiten.

Am 7. Februar hat der Rat der Stadt Witten entgegen der Stimmen der CDU einem Antrag von der SPD und dem Bündnis90/Die Grünen zugestimmt, stadtwweit – auch auf Hauptverkehrsstraßen – Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit einzuführen. Eine dogmatische Position, die aus meiner Sicht zu kurz greift.

Um die Lebensqualität unserer Innenstadt zu verbessern, ist die Notwendigkeit einer Mobilitäts- und Verkehrswende unumstritten. Hierzu zählen für mich u.a. die Nutzung umweltschonender Antriebsformen, ein attraktiver ÖPNV mit Mobilitätsnotenpunkten für den leichteren Umstieg, der Ausbau des Radwegenetzes und mehr Raum für Fußgängerinnen und Fußgänger.

Auch Tempo 30 in Wohnvierteln begrüße ich als Polizeihauptkommissarin im Sinne der Verkehrssicherheit. Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Hauptverkehrsstraßen zur „Aufwertung des öffentlichen Raumes“ halte ich jedoch für falsch. Das wesentliche Ziel der Straßenverkehrsplanung ist es, die Verkehrsströme auf leistungsfähigen Straßen zu bündeln, um Wohngebiete vom Autoverkehr zu entlasten. Mit einer Reduzierung auf 30 km/h bewirkt man genau das Gegenteil. Die Hauptverkehrsstraßen verlieren an Attraktivität und der Fahrzeugverkehr sucht sich neue Wege, indem er durch zu schützende Wohngebiete fährt, um Fahrstrecken zu verkürzen. Durch Tempo 30 würde sich auch die Fahrzeit der Busse im ÖPNV verlängern, die somit ihren Fahrplan nicht einhalten können, was dazu führt, dass die Taktung darunter leidet oder mehr Busse eingesetzt werden müssen. Da es uns aber bekanntlich an Fahrpersonal mangelt, wird das nur schwer möglich sein - und welchen Sinn macht es z.B. auf der Herbeder Str. mit 30 km/h herzuschleichen?

Natürlich kann man sich über Motorgeräusche, die bei 30 km/h im 3. Gang nicht wesentlich geringer sind als bei 50 km/h im 4. Gang, Reifengeräusche, Schadstoffemissionen und die für die Umstellung auf Tempo 30 erforderlichen Änderungen der Verkehrsplanung (inkl. Lichtsignalanlagenanpassung an den veränderten Verkehrsfluss) gerne streiten.

Aber sollten wir uns nicht eher um eine realistische Mobilitätswende kümmern? Ein ÖPNV-Angebot schaffen, das den Menschen eine Mobilitätsgarantie bietet und somit eine ehrliche Alternative zu ihrem Auto darstellt?

Letztendlich war der Antrag von der SPD und dem Bündnis90/Die Grünen lediglich eine Resolution, also eine Bitte an die Verwaltung, die zuständigen Stellen, hier den Bund aufzufordern, die Straßenverkehrsordnung zu ändern. Ich würde es sehr begrüßen, wenn der Wittener Stadtrat sich zukünftig mit Themen beschäftigt, für die er auch die Entscheidungskompetenz besitzt. Dazu gehört sicherlich auch eine sachdienliche Auseinandersetzung zur Temporeduzierung an jenen Stellen, die es bedürfen – aber nicht mit pauschalen Argumenten, sondern angepasst an die örtlichen Gegebenheiten.

Sarah Kramer, CDU-Landtagskandidatin und Wittener Ratsmitglied

Bilanz 2021: 5,8 Prozent fahren ganz oder teilweise elektrisch

Der Fahrzeugbestand ist 2021 weiter angewachsen, 261.629 Fahrzeuge am Jahresende

Im letzten Jahr hat sich die Zahl der reinen Elektrofahrzeuge verdoppelt, sie lag zur Jahreswende bei 2.522. Dazu kommen noch 6.598 Hybrid-Fahrzeuge. Insgesamt „stromern“ damit zwischen Witten, Hattingen, Herdecke, Schwelm und Breckerfeld 9.120 Fahrzeuge. Von diesen tragen 4.230 ein „E“ im Kennzeichen. Die Statistik liefert zahlreiche Details: Vier von fünf Fahrzeugen - exakt 202.524 - sind Personenkraftwagen. Stark vertreten sind darüber hinaus Krafträder (21.546), Anhänger (18.960) und Lastkraftwagen (10.995). 11.261 Neufahrzeuge erhielten in den letzten zwölf Monaten erstmals ein Kennzeichen. Umgeschrieben wurden 40.306. Weitere Einzelheiten: 3.825 Fahrzeuge, die für den Straßenverkehr zugelassen sind, sind älter als 30 Jahre und damit mit dem H-Kennzeichen unterwegs, 6.556 haben ein Saisonkennzeichen, 856 ein Kurzzeitkennzeichen.

Bei fehlender Versicherung droht Zwangstilllegung

Mit Abstand häufigster Grund für Post von der Kreisverwaltung war mangelnde Sorgfalt beim Versicherungsschutz. 3.532 Fahrzeughalter waren beim Bezahlen der Versicherungsprämie zu nachlässig und fielen auf. „Grundsätzlich muss beim Anmelden des Fahrzeugs eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden. Dies geschieht auch im Interesse möglicher Unfallgegner. Das Fahren ohne Versicherungsschutz ist mit Blick auf die möglichen finanziellen und rechtlichen Folgen alles andere als ein Kavaliärsdelikt. Es ist eine Straftat“, so Sabine Völker, Leiterin des Straßenverkehrsamtes. Der vorgeschriebene Versicherungsschutz bestehe aber natürlich nur dann, wenn die entsprechenden Rechnungen auch beglichen würden.

Über sechstausend Mal drohte Zwangstilllegung im Kreis

Weitere Gründe für die Androhung einer Zwangstilllegung waren im abgelaufenen Jahr unterlassene Änderungen in den Fahrzeugpapieren (1.487), festgestellte Mängel am Fahrzeug (1.147) und nicht gezahlte Steuern (275). pen



Jetzt wird es ernst... Wenn der Außendienstmitarbeiter der Kreisverwaltung das Siegel vom Kennzeichen entfernt, ist für jeden erkennbar: Das Fahrzeug darf im Straßenverkehr nicht mehr bewegt werden. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Auto-Fritz

WITTEN

Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86



Foto: Volkswagen e-Up. Auto-Medienportal.Net

VW bringt den e-Up zurück

Nachdem sich Lieferzeiten von 16 Monaten aufgestaut hatten, hatte Volkswagen Ende 2020 keine Bestellungen mehr für den e-Up angenommen. Nun ist das kleine Elektroauto offiziell wieder zu haben. Der 61 kW (83 PS) starke viertürige Viersitzer hat eine WLTP-Normreichweite von bis zu 256 Kilometern. Der e-Up verfügt unter anderem über einen CCS-Anschluss für schnelles Laden, einen Spurhalteassistenten, Klimaanlage, Lederlenkrad und 15-Zoll-Leichtmetallräder. Der Listenpreis von 26.895 Euro verringert sich durch die E-Autoförderung um 9570 Euro. aum

Nächster Erscheinungstermin:

Image

Montag, 4.4.2022

Anzeigenschluss: Freitag, 18.3.2022

SERVICE

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Art
- Hauptuntersuchung (HU)
- Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie
- Unfallinstandsetzung
- Zubehör
- Montage

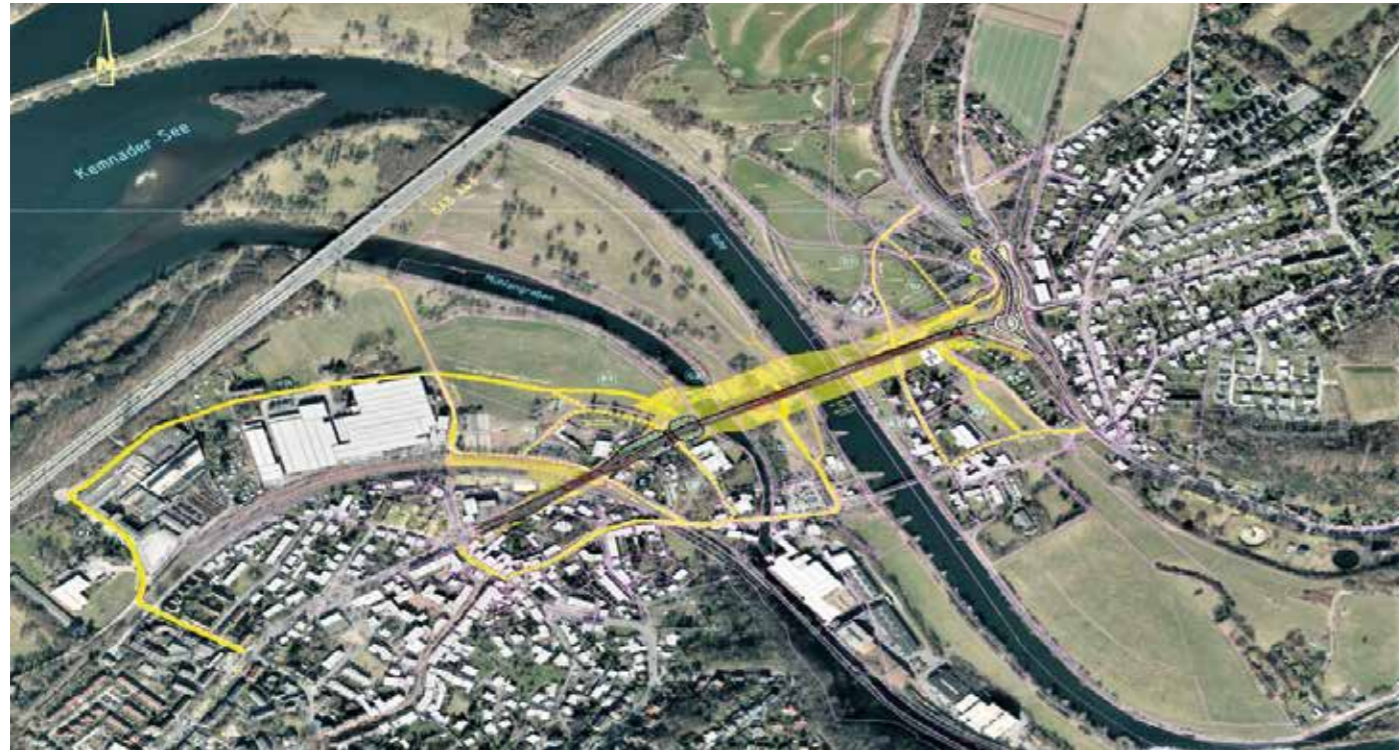
Autohaus Bentrop GmbH

20 JAHRE

Unsere Werkstatt bleibt für Sie geöffnet!

Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06
info@kia-bentrop.de



Zur Orientierung: mit der dicken gelben Markierung ist die Ruhrbrücke zu erkennen. Unmittelbar davor auf der Herbeder Seite die Omegabrücke. Rechts von der Ruhrbrücke befindet sich die Lakebrücke. Auf der Hevener Seite am Ende der Ruhrbrücke der geplante Kreisverkehr an der Ecke Wittener Straße, Herbeder Straße und Seestraße.
Quelle: Plan StraßenNRW zur Vorstellung der Pläne Herbst 2021

Herbede muss sich auf jahrelange Baustellen einstellen

Bevor alles schön wird, kommt die Geduldsprobe: Los geht es mit der Wittener Straße im Sommer

Dem idyllischen Herbede steht eine Belastungsprobe bevor. Viele Großprojekte im Verkehrswesen werden in den nächsten Jahren für Verkehrsbehinderungen sorgen, bevor alles saniert und wieder schön ist.

Bereits im Juni 2020 haben die Bauarbeiten auf der maroden **Wittener Straße (L 924)** begonnen. Nach zehn Monaten war zu nächst einmal Schluss, weil der Landesbetrieb StraßenNRW die Sanierung der Straße zwischen Hammertal, Steinenhaus und der A43-Auffahrt auf 2022 verschoben hatte. Diese Gnadenfrist ist jetzt um - im Sommer soll es losgehen. Dann muss die Schotterpiste saniert werden.

Die Fahrbahn wird komplett erneuert. Außerdem wird die Straße um einen gemeinsamen Rad- und Fußweg auf der Straßenseite erweitert, auf der Seite gegenüber Firmen wie Bötzel oder Wengeler & Kalthoff. „An der Einmündung Kämpenstraße ist eine Ampel geplant. Außerdem entsteht eine weitere Fahrspur vor dem Abzweig zur Autobahn. Baubeginn könnte dann im Spätsommer sein, vielleicht zum

Ende der Ferien“, sagt Sprecher Andreas Berg, Regionalniederlassung Südwestfalen Außenstelle Hagen. Etwa ein Jahr lang werden die Arbeiten wohl dauern. Durchgeführt werden sie ohne Vollsperrung, aber mit einer Einbahnstraßenregelung in Richtung Hattingen.

Mammutprojekte Straßen- und Brückenbau

Die Umleitung für die Autofahrer ist groß, denn StraßenNRW kann nur über Landesstraßen, nicht aber innerstädtisch umleiten. Wer aus Hattingen kommend die Wittener Straße in Richtung Autobahn befahren will, wird durch das Hammertal über Sprockhövel zur Anschlussstelle der A43 geleitet und von dort über Hiddinghausen, Durchholz und Vormholz zurück bis zur Baustelle.

Ortskundige könnten auch über die Rüsbergstraße fahren. Mögliche Schleichwege sind schon heute als Anliegerstraßen ausgeschildert, doch verhindern kann man diese Verkehrsbelastung nicht. Würde man Einbahnstraßen oder Sackgassen einführen,

wären auch die Anwohner selbst betroffen. Also will man den Baubeginn im Sommer abwarten und die Verkehrsentwicklung beobachten. Nur die Radfahrer dürften keine Probleme haben, denn der Radverkehr soll von Haus Kemnade parallel zur Bahntrasse an den Arbeiten vorbeigeleitet werden. Wenn die Bauarbeiten im Sommer 2023 abgeschlossen sein werden, steht **ab 2024** das nächste Bauprojekt auf dem Programm. Es entsteht ein **neuer Kreisverkehr an der Ecke Wittener Straße, Herbeder Straße und Seestraße** auf der Hevener Ruhrseite.

Neue Ruhrbrücke ab 2024

Daran anschließend wird der **Brückenzug über die Ruhr** parallel zur jetzigen Brücke (nahe des Golfplatzes) errichtet. Insgesamt besteht der Brückenzug aus drei Bereichen: die Herbeder Ruhrbrücke, die Omegabrücke und die Lakebrücke. Beim Bau der neuen Ruhrbrücke hofft man einen Abzweig zur Von-Elverfeldt-Allee errichten zu können. Die Parallelbauweise soll vor allem

eines erreichen: die wichtige Verbindungsrouten und Hauptschlagader zwischen Witten und Herbede aufrechterhalten. Zeitgleich dazu möchte die Stadt Witten die **Lakebrücke** erneuern. Sie soll in Zukunft nicht nur für Radfahrer und Fußgänger nutzbar sein, sondern verbreitert werden, damit über die Brücke zukünftig auch Polizei, Feuerwehr und Krankentransporte möglich würden. Geplant ist die Fertigstellung dieser Arbeiten bis 2027 zur Internationalen Gartenschau IGA, die im mittleren Ruhrtal stattfindet. Es ist die erste IGA, die in NRW stattfindet.

Nach der IGA soll dann mit dem Bau der neuen **Omegabrücke** über die Bahngleise begonnen werden. Etwa ein Jahr rechnet man auch für dieses Projekt. Erst wenn die Ruhrbrücken-Baustelle fertig ist, startet StraßenNRW mit dem **Neubau der Herbeder Straße** entlang der Ruhr und bis in die Innenstadt. In weiter Ferne liegt noch die Ankündigung der Autobahn GmbH zur Planung des **sechsspurigen Ausbaus der A 43** bis Heven. Sie soll nicht vor 2030 starten. *anja*

ŠKODA TOUR-Sondermodelle: Top-Ausstattung und attraktive Preisvorteile

Machen Sie sich bereit für Ihre nächste Tour! Am besten mit einem der TOUR Sondermodelle von ŠKODA. Ob FABIA, SCALA, KAMIQ, KODIAQ oder OCTAVIA: Sie alle bringen serienmäßig starke Extras mit – und bieten Ihnen obendrein attraktive Preisvorteile. Als besonderes Highlight sind sogar 5 Jahre Garantie mit dabei.

Alle TOUR-Sondermodelle zeichnen sich durch eine TOUR-Plakette, Einstiegsleisten vorn und spezielle Sitzbezüge in Schwarz-Anthrazit aus. Im Interieur setzt die Dekorleiste im Design Anodized-Cross Akzente. Zudem gehören immer Leichtmetallfelgen zum attraktiven Gesamtpaket. Hinzu kommt die dreijährige Neuwagenanschlussgarantie Garantie+ mit einer Laufleistung bis zu 50.000 Kilometer innerhalb des Garantiezeitraumes von fünf Jahren zusätzlich zur zweijährigen Herstellergarantie.

ŠKODA SCALA TOUR Preisvorteil² von bis zu 1.580,- €

Freuen Sie sich auf serienmäßige Extras wie Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion, Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic, LED-Ambientebeleuchtung in Weiß, beheizbare Vordersitze und vieles mehr.

ŠKODA OCTAVIA TOUR Preisvorteil² von bis zu 1.970,- €

Das ist wahre Größe: Der OCTAVIA TOUR bietet Ihnen neben außergewöhnlich viel Platz auch außergewöhnlich viele Extras. Und das serienmäßig! Freuen Sie sich auf LED-Hauptscheinwerfer, Heckleuchten in Kristallglasoptik und animierte Blinker, Drei-Zonen-Klimaanlage Climatronic, ein beheizbares Lenkrad, Parksensoren vorn und hinten, 17“-Leichtmetallfelgen und vieles mehr.

ŠKODA KAMIQ TOUR Preisvorteil² von bis zu 1.580,- €

Ob Stadt, Land oder Autobahn: Der ŠKODA KAMIQ TOUR macht jede Tour zum Vergnügen. Der kompakte Crossover überzeugt mit Highlights wie einem Fahrlichtassistenten mit Coming- und Leaving-Home-Funktion, Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic, beheizbaren Vordersitzen, LED-Ambientebeleuchtung in Weiß, 17“-Leichtmetallfelgen und vielem mehr.



ŠKODA KODIAQ TOUR Preisvorteil¹ von bis zu 3.800,- €

Gehen Sie auf Entdeckungsreise: Seine selbstbewusste Erscheinung und seine umfassende Ausstattung werden Sie begeistern. So sind serienmäßig Highlights wie Matrix-LED-Scheinwerfer, dynamischer Fernlichtassistent (Light Assist), Parklenkassistent, Parksensoren vorn und hinten, LED-Ambientebeleuchtung, Navigationssystem Amundsen, 19“-Leichtmetallfelgen und vieles mehr an Bord.

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr individuelles Angebot erstellen.

¹Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA KODIAQ Tour gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung (Gesamtfahrleistung 50.000 km).

²Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Ambition und unter Berücksichtigung der 36-monatigen Garantieverlängerung (Gesamtfahrleistung 50.000 km).

FÜR ALLE, DIE GERN AUF TOUR GEHEN.

Mtl. Leasingrate ab **140,00 €¹**

Der ŠKODA FABIA TOUR.

Wie auch immer die Tour Ihres Lebens aussieht: Der ŠKODA FABIA TOUR macht darin eine prima Figur. Freuen Sie sich auf ein Sondermodell mit vielen serienmäßigen Extras. Zum Beispiel LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem Kurven- und Abbiegelicht, Parksensoren hinten, Multifunktionslederlenkrad, 16“-Leichtmetallfelgen und vieles mehr. Ein weiteres Plus: 5 Jahre Garantie³ sind beim FABIA TOUR auch schon mit dabei. Jetzt bereits ab **140,00 €** monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING ¹ :	
ŠKODA FABIA TOUR (Benzin) 1,0 I MPI 48 kW (65 PS)	
Leasing-Sonderzahlung	1.839,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate
48 monatliche Leasingraten à	140,00 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,6. CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 106. Effizienzklasse B.²	

¹Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Inkl. Überführungskosten, Bonität vorausgesetzt.
²Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp
³36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie bei uns oder unter skoda.de/garantieplus

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE
Wir Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de



Elektromobilcenter Witten
 Mobilität im Alter
ELEKTROMOBILE
 ROLLATOREN
 AKKUS
 ROLLSTÜHLE
 KFZ-ANKAUF
 24H WERKSTATT
 VERLEIH SERVICE
 Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!
 - ALLE KRANKENKASSEN -
 Crengeldanzstraße 24 | 58455 Witten
 02302 / 400 42 09
 www.elektromobilcenter-witten.de
 info@elektromobilcenter-witten.de

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm
Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen

 03944-36160
 www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
 UHREN & SCHMUCK
 SEIT 1980
Goldankauf
 Heggerstraße 11 45525 Hattingen
 TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
 mail@juwelier-luettgen.de
 www.juwelier-luettgen.de

KATHAGEN
 media+kommunikation
Autobeschriftung & Folien

 02302 9838980
 info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

Termine WERK°STADT
 Mannesmannstraße 6, Witten
 Aktuelle Einlassregeln auf: www.werk-stadt.com

Lesung mit Mark Daniel
 Der ehemalige Wittener präsentiert sein neues Buch

Der Roman „Der weiße Song“ des gebürtigen Witteners Mark Daniel verhandelt nicht nur das Mysterium um ein Lied, nach dem er auch im echten Leben gefahndet hat. Es geht um die Suche nach Orientierung eines Ü-Fünzfingers in einer Welt, in der sich Kommunikation, Geschlechterverständnis und Werte ändern. Auch die tiefe Verwurzelung mit seiner Heimatstadt spielt eine tragende Rolle. Der Leipziger Autor, Journalist und Sprecher liest aus seinem neuen Buch. Und darum geht es: Auf einem Mixtape aus den 80ern entdeckt Andreas einen vergessenen Rocksong wieder. Seltsamerweise können weder Apps noch Suchmaschinen das Stück identifizieren. Bald verlagert sich die Fahndung in die sozialen Medien, doch auch die größten Rockfreaks und Musik-Communities kommen dem Rätsel nicht auf die Spur. Die Jagd nach Hintergründen zum „Weißen Song“ zieht immer weitere Kreise. Und dann ist da noch eine tief verschüttete Erinnerung, die ans Licht drängt... Für die musikalische Begleitung sorgt Dirk Kiffmeier. Tickets für 10 Euro zzgl. Gebühren sind im VVK an allen bekannten VVK-Stellen sowie online über www.werk-stadt.com erhältlich.

Samstag, 19. März, 20 Uhr



Foto: Malke Beilschmidt

Reiseservice
 Gabriela Bierwirth
 Goethestraße 29
 45549 Sprockhövel
 Mobil: 0173 8911748
 gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
 www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

10 % Gutscheine
 *für deinen nächsten Einkauf bis zum 31.03.2022
INTERSPORT im UG
 GUEVENC
 Stadtalerie Witten

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
 • Fenster- und Türsicherung
 • Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
 • Brandmeldeanlagen Funk & Draht
 • Schließanlagen / Zutrittskontrolle
 • Elektroarbeiten
 zertifiziert nach DIN EN 16763
NEU 0 % Finanzierung
 und günstiges Leasing möglich
 für Privat und Gewerbe
 Bebelstr. 19 · 58453 Witten
 Tel. (02302) 2781177
 me-sicherheit.de

KATHAGEN
 media+kommunikation
Papier-tüten
 individuell bedruckt
 02302 9838980
 info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

112 Notruf

Image
 Nächster Erscheinungstermin:
Montag, 4.4.2022
 Anzeigenschluss:
 Freitag, 18.3.2022

WWF ZOO
KOMMEN SIE INS
 »TEAM ANDENBÄR DORTMUND«
 WWW.DE/ZOO

Dark Skies Over Witten
 Gothrock-, Wave- und Postpunk-Festival
 Bereits zum sechsten Mal verdunkelt sich der Himmel über Witten. Und die Veranstalter haben wieder ein hochkarätiges internationales Line-up zusammengestellt. Mit dabei sind Burning Gates aus Italien, The Foreign Resort aus Dänemark, Bragolin aus den Niederlanden, The Eternal Afflict sowie Aeon Sable aus Deutschland und nicht zuletzt The Arch aus Belgien. Musikalisch dürfen sich die Gäste also auf New Wave, Gothrock, Post-Punk und besten Dark Rock freuen. Einlass ist um 18.00 Uhr. Karten kosten 20,00 € zzgl. VVK-Gebühren und sind über nachtplan.tickettoaster.de erhältlich.

Samstag, 26. März, 18.30 Uhr



Foto: TheArch

WELCHE ZUKUNFT HAT DIE ZUKUNFT?
FUTUR 21 kunst industrie kultur
 32 Künstler:innen
 16 Industriemuseen
 1 Festival
 5.3. - 2.4.2022
 futur21.de

SUDOKUS lösen – das Gehirn fit halten

Nehmen Sie sich etwas Zeit zum Lösen der untenstehenden SUDOKUS – ein wenig Gehirnjogging im Alltag kann doch nicht schaden. Bei dieser Rätselvariante wird nicht Ihr Wissen abgefragt, sondern Sie werden zum logischen

Kombinieren von Zahleninformationen aufgefordert. Da kann man schon mal an die Grenzen seiner Kombinationsgabe gelangen. Und für diejenigen, die doch verzweifeln... die Lösung liegt nah ☺. Viel Spaß beim Rätseln!

„Level mittel“

8		5	4		2
3			6		8
	9			7	
	6	7		8	5
		2	9	3	
	8	4		6	2
	4				9
1			2		3
9		8		5	6

„Level schwer“

			2			7
		3		1		
			5		6	9
	6			8	7	3
		1			5	
5	4		7			8
4	1			9		
			8	2		
2			3			

„Lösung mittel“

7	9	1	5	4	8	3	6	2
4	3	8	6	2	9	7	1	5
2	5	6	7	3	1	4	9	8
1	6	2	9	5	4	8	7	3
8	7	9	3	6	2	5	4	1
3	4	5	8	1	7	9	2	6
9	1	7	2	8	3	6	5	4
5	8	4	1	9	6	2	3	7
6	2	3	4	7	5	1	8	9

„Lösung schwer“

9	5	7	4	3	1	6	8	2
1	4	6	2	7	8	5	3	9
8	3	2	5	6	9	7	1	4
2	8	9	6	1	7	3	4	5
4	6	5	3	9	2	1	7	8
3	7	1	8	4	5	2	9	6
6	9	3	7	5	4	8	2	1
5	2	4	1	8	3	9	6	7
7	1	8	9	2	6	4	5	3

Impressum

Titelbild: Ev-lutherische Johanniskirche, Foto: Uli Auffermann
Herausgeber: Monika Kathagen
 Wasserbank 9, 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Tanja Schneider (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestellten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Montag, 4.4.2022
 Anzeigenschluss: Freitag, 18.3.2022

Image bei Facebook
 image-witten.de/fb
 oder über die Webseite
 www.image-witten.de



NEU ONLINE-WERBUNG auf image-witten.de
Sichern Sie sich die bestmögliche Platzierung!
 > verschiedene Platzierungsmöglichkeiten > tagesaktuell
 > alle Nachrichten kostenlos für den User
 > starke Reichweite



Platzierungsbeispiele auf der Startseite

Ihre Ansprechpartnerin rund um die Online-Werbung:
Jessica Meckler
 Wasserbank 9 | 58456 Witten
 Telefon: 02302 - 9838987
 E-Mail: jm@image-witten.de

ab 50 € zzgl. MwSt.



Arbeitsklamotten Witten

Westfalenstraße 112 Witten Annen - Tel: 02302 1717 047 | Fax 046 |
Montag - Freitag 10 bis 18 Uhr | Samstags 10 bis 16 Uhr

